



JAHRESBERICHT

2019



>20 JAHRE | NACHHALTIGE ANLAGEN

Ethos – Schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung

Ethos Services AG

Die **Ethos Stiftung** schliesst mehr als 220 schweizerische Pensionskassen und andere steuerbefreite Institutionen zusammen. Sie wurde 1997 zur Förderung einer nachhaltigen Anlagetätigkeit und eines stabilen und gesunden Wirtschaftsumfelds gegründet.

Das Unternehmen **Ethos Services** betreut Beratungs- und Vermögensverwaltungsmandate für nachhaltige Anlagen. Ethos Services bietet Investoren nachhaltige Anlagefonds, Analysen von Generalversammlungen mit Stimmempfehlungen, ein Programm für den Aktionärsdialog mit Unternehmen sowie Nachhaltigkeits-Ratings und -Analysen von Unternehmen an. Die Ethos Stiftung und mehrere ihrer Mitglieder sind Eigentümer von Ethos Services.

www.ethosfund.ch

Signatory of:
 **PRI** Principles for
Responsible
Investment

ETHOS JAHRESBERICHT 2019

Inhalt

BOTSCHAFT DER PRÄSIDENTEN UND DES DIREKTORS	4
A. TÄTIGKEITSBERICHT 2019	7
1. Ethos Stiftung	9
1.1 Publikationen	9
1.1.1 Wichtigste Ergebnisse der Generalversammlungen 2019 und der Vergütungen 2018 der Unternehmen des SPI (Juli 2019)	9
1.1.2 Ethos-Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte (Dezember 2019)	9
1.1.3 Unterstützung einer Studie von Transparency International Schweiz über das Lobbying in der Schweiz (Februar 2019)	9
1.2 Referat mit Podiumsdiskussion über die Konzernverantwortungsinitiative	9
1.3 Interventionen an Generalversammlungen	10
1.4 Unterstützung des Gegenvorschlags zur Konzernverantwortungsinitiative	10
1.5 Teilnahme an internationalen Engagement-Kollektivinitiativen	10
1.6 Teilnahme an Aktionärszusammenschlüssen oder Organisationen im Kompetenzbereich von Ethos	14
1.7 Teilnahme an Vernehmlassungen und Stellungnahmen	15
2. Ethos Services	17
2.1 Anlagefonds, Vermögensverwaltungsmandate und nachhaltige Börsenindizes	18
2.2 Analysenservice für Aktionärsgeneralversammlungen	20
2.2.1 Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte	20
2.2.2 Generalversammlungen von Schweizer Unternehmen	20
2.2.3 Generalversammlungen von ausländischen Unternehmen	20
2.3 Dialog mit den Unternehmen	22
2.3.1 Ethos Engagement Pool Schweiz	22
2.3.2 Ethos Engagement Pool International	22
2.4 Analysen anhand von Ausschlusskriterien und ESG-Ratings	24
2.4.1 Umwelt-, Sozial- und Governance-Analysen (ESG)	24
2.4.2 Filter für produkt- oder verhaltensbezogene Investitionsausschlüsse	24
2.4.3 Portfolio-Screening	24
B. CORPORATE GOVERNANCE	27
3. Die Ethos Gruppe	28
3.1 Struktur und Corporate Governance	28
3.2 Aufgabenteilung der Präsidenten	28
4. Ethos Stiftung	29
4.1 Mitglieder	29
4.2 Zweck und Struktur	29
4.2.1 Zweck	29
4.2.2 Versammlung der Mitstifter	30
4.2.3 Kodexe und Erklärungen	30
4.3 Stiftungsrat	31
4.3.1 Zusammensetzung per 31. Dezember 2019	31
4.3.2 Tätigkeiten	32
4.4 Geschäftsleitung und Geschäftsstelle	33
4.4.1 Zusammensetzung	33
4.4.2 Funktionsweise	33
4.5 Vergütungsbericht	33
4.5.1 Stiftungsrat	33
4.5.2 Geschäftsleitung	33
4.6 Beteiligung	34
4.7 Revisionsstelle	34
4.8 Informationspolitik	34

5. Ethos Services	35
5.1 Zweck.....	35
5.2 Struktur	35
5.2.1 Kapitalstruktur	35
5.2.2 Generalversammlung.....	35
5.3 Verwaltungsrat	36
5.3.1 Zusammensetzung per 31. Dezember 2019.....	36
5.3.2 Tätigkeiten	37
5.4 Geschäftsleitung und Geschäftsstelle.....	38
5.4.1 Zusammensetzung	38
5.4.2 Funktionsweise.....	38
5.5 Vergütungsbericht.....	39
5.5.1 Verwaltungsrat.....	39
5.5.2 Geschäftsleitung und Mitarbeitende.....	39
5.5.3 Organigramm von Ethos Services ab 01.01.2020	40
5.6 Beteiligung	40
5.7 Revisionsstelle	40
5.8 Informationspolitik.....	40
6. Umwelt- und Sozialverantwortung	41
6.1 Verantwortung für die Umwelt.....	41
6.2 Soziale Verantwortung	41
6.3 Indikatoren	41
6.4 Einhaltung der Charta des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP.....	42
C. JAHRESABSCHLUSS 2019	43
7. Jahresergebnis 2019.....	44
7.1 Jahresrechnung der Ethos Stiftung.....	44
7.2 Jahresrechnung von Ethos Services	44
7.3 Konsolidierte Jahresrechnung	45
8. Jahresrechnung der Ethos Stiftung.....	46
9. Jahresrechnung von Ethos Services AG.....	51
10. Konsolidierte Jahresrechnung.....	57

BOTSCHAFT DER PRÄSIDENTEN UND DES DIREKTORS

Steigendes Interesse an nachhaltiger Anlagepolitik

Das weltweite Engagement für nachhaltiges Wirtschaften verzeichnet eine wachsende Anhängerschaft. Die Klimaerwärmung ist täglich zu sehen und zu spüren, so dass die Einsicht wächst, dass eine CO₂-arme Wirtschaft unumgänglich ist. Der nötige Strukturwandel kennt Gewinner und Verlierer. Dass Pensionskassen sich vor Klimarisiken schützen, gehört zum guten Portfoliomanagement und ist nicht bloss ein moralischer Imperativ. Die Erfolge sind bisher aber völlig ungenügend.

Die CO₂-Emissionen liegen heute 10 Prozent höher als vor zehn Jahren. «Stagnierende Emissionen» bedeutet in diesem Fall, dass die Konzentration der Treibhausgase in einem nie da gewesenen Tempo weiter ansteigt. Für Unternehmen und Bevölkerung hat dies ruinöse Folgen. «Greenwashing» und «Greenwashing» führen nicht zum Ziel. Es braucht noch viel mehr Engagement, von allen Beteiligten.

Zunahme der Aktivitäten von Ethos

Seit über 20 Jahren ist Ethos als engagierter Akteur im Bereich des nachhaltigen Finanzwesens im Dienste der Vorsorgeinstitutionen tätig. Deshalb ist Ethos besonders gut platziert, um die Anleger in ihrer Bewusstwerdung bezüglich Nachhaltigkeit zu unterstützen. 2019 erwies sich demnach auch als ein ausgezeichnetes Jahr für Ethos, mit einem konsolidierten Rekordumsatz von CHF 6,3 Millionen, was ein Wachstum von 6,7% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Das starke Marktwachstum und die Zunahme des Interesses an den nachhaltigen Produkten von Ethos Services trugen zu diesem hervorragenden Ergebnis bei. Insbesondere die Performance des nachhaltigen Fonds Vontobel Fund (CH) – Ethos Swiss Mid & Small Cap lag bei über 34% und die Neuzeichnungen für diesen Fonds erreichten über CHF 75 Millionen. Damit konnte der Fonds per Ende Jahr ein Volumen von CHF 720 Millionen deutlich überschreiten. Diese Zahlen erscheinen gerade rechtzeitig zur Feier des 15jährigen Bestehens des Fonds.

Verantwortungsvolle multinationale Unternehmen

Die Ethos Stiftung setzte sich weiterhin für eine obligatorische Sorgfaltsprüfungspflicht der Konzerne in Sachen Menschenrechte und Umwelt ein. Darum ist die Ethos Stiftung auch seit 2016 Mitglied der Koalition für die Konzernverantwortungsinitiative.

Ethos sprach sich zugunsten des Gegenvorschlags des Nationalrates zur Konzernverantwortungsinitiative aus, damit mit diesem politischen Kompromiss der Rückzug der Initiative ermöglicht würde. Um den Gegenvorschlag zu unterstützen, lancierte Ethos ein Investoren-Statement, das sämtlichen Mitgliedern des Schweizer Parlamentes zugestellt wurde. Dieses Investoren-Statement wird von 27 Anlegern mit verwalteten Vermögen von über CHF 800 Milliarden unterstützt.

Zusätzlich zu diesem Engagement organisierte die Ethos Stiftung im Juni 2019 ein Referat mit anschliessender Podiumsdiskussion über das Thema «Multinationale Unternehmen und Einhaltung der Menschenrechte: ethische, wirtschaftliche und politische Herausforderungen». Die Veranstaltung wurde von rund 120 Teilnehmern besucht.

Auszeichnung für einen Ethos-Anlagefonds

Drei Anlagefonds von Ethos wurden anlässlich der ersten GFSI Swiss Sustainable Funds Awards im Juni 2019 nominiert. Der Fonds Vontobel Fund (CH) – Ethos Swiss Mid & Small Cap gewann den ersten Preis in der Kategorie «Schweizer Aktien». Die GFSI Swiss Sustainable Funds Awards wurden den Vermögensverwaltern und Anlagefonds mit der besten Performance und dem grössten Engagement im Bereich nachhaltiger Anlagen verliehen. Dieser Preis krönt die seit 15 Jahren bestehende Partnerschaft zwischen Ethos und Vontobel. Eine Partnerschaft, welche die Expertise von Ethos auf dem Gebiet von Nachhaltigkeitsanalysen (ESG-Analysen) und aktivem Aktionariat mit den Kompetenzen von Vontobel Asset Management im Portfolio Management von kleinen und mittleren Schweizer Unternehmen kombiniert.

Grosse Nachfrage nach den Indizes von Ethos

Aufbauend auf dem Erfolg des im Januar 2017 lancierten ESGI, bot Ethos im Dezember 2019 einen neuen Index an, der es Anlegern ermöglicht, diejenigen Unternehmen zu bevorzugen, welche sich an die Best-Practice im Bereich Corporate Governance und Umweltverantwortung halten. Die Lancierung dieses neuen Index folgt dem Wunsch grosser institutioneller Anleger aus der Schweiz, Good-Governance-Kriterien in ihre Anlagen zu integrieren.

Ein wichtiger institutioneller Anleger kündigte bereits an, diesen neuen Index ab Anfang 2020 im Rahmen seiner Verwaltung für Schweizer Aktien im Wert von mehr als CHF 200 Millionen zu gebrauchen. Diese Vermögenswerte werden zu den CHF 500 Millionen hinzukommen, die derzeit den ESGI replizieren, und werden die Gesamtsumme der die Ethos-Indizes replizierenden Vermögenswerte auf mehr als CHF 700 Millionen erhöhen.

Ermutigende Ergebnisse des Aktionärsdialogs

Im Rahmen der Dialogaktivitäten von Ethos wurde besonderes Augenmerk auf das Thema Klimawandel gelegt. Im Rahmen der globalen Initiative Climate Action 100+ ist Ethos verantwortlich für den Dialog mit LafargeHolcim und Nestlé, den beiden grössten

Treibhausgasemittenten des Schweizer Aktienmarktes, sowie für das deutsche Unternehmen Thyssenkrupp. Nach Interventionen an den Generalversammlungen und mehreren Treffen mit Vertretern dieser Unternehmen kündigten alle drei wichtige Massnahmen für 2019 an. Die drei Unternehmen setzten sich Reduktionsziele für ihre CO₂-Emissionen, die mit den Zielen des Pariser Abkommens im Einklang stehen und erklärten sich bereit, diese Ziele der Science Based Targets Initiative (SBTi) vorzulegen. Insbesondere Nestlé und Thyssenkrupp kündigten 2019 an, ihr neues Ziel sei es, bis 2050 die Klimaneutralität zu erreichen.

Grosses Engagement aller Mitarbeitenden

Die Mitarbeitenden von Ethos haben wieder mit Eifer und Ausdauer während des ganzen Jahres gearbeitet, um die vorliegenden bemerkenswerten Ergebnisse zu erzielen.

In einer zunehmend wettbewerbsorientierten Welt ermöglichen die starke Überzeugung und die Qualität der Arbeit aller Mitarbeitenden es Ethos, ihre führende Stellung im Bereich nachhaltiger Anlagen in der Schweiz zu behaupten.

Im Namen der Mitglieder des Stiftungs- und Verwaltungsrates, möchten wir an dieser Stelle dem grossartigen Team von Ethos unseren Dank aussprechen.

Dr. Rudolf Rechsteiner
Präsident
Stiftungsrat
Ethos Stiftung

Beth Krasna
Präsidentin
Verwaltungsrat
Ethos Services

Vincent Kaufmann
Direktor

A. TÄTIGKEITSBERICHT 2019

1. Ethos Stiftung

Die Ethos Stiftung trug mit ihren Tätigkeiten zur Förderung von nachhaltigen Anlagen (Socially Responsible Investment, SRI) und eines stabilen und gesunden Wirtschaftsumfelds bei. 2019 hat die Stiftung insbesondere folgende Aktivitäten durchgeführt:

1.1 Publikationen

1.1.1 Wichtigste Ergebnisse der Generalversammlungen 2019 und der Vergütungen 2018 der Unternehmen des SPI (Juli 2019)

Ethos veröffentlichte 2019 eine ausführliche Präsentation zu den Ergebnissen der Generalversammlungen 2019 der Unternehmen des Swiss Performance Index (SPI).

Die Präsentation zieht auch Bilanz über die Vergütungen 2018 der Führungsinstanzen der Unternehmen des SPI. Seit Inkrafttreten der Verordnung gegen übermässige Vergütungen (VegüV) lässt sich eine Stabilisierung der Vergütungen in sämtlichen SPI-Unternehmen und ein leichter Rückgang bei den grössten börsenkotierten Unternehmen feststellen.

Die Präsentation ist kostenlos auf der Website von Ethos verfügbar (www.ethosfund.ch).

1.1.2 Ethos-Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte (Dezember 2019)

Die Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte und Grundsätze zur Corporate Governance werden jährlich überarbeitet und den jüngsten Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen und der Best-Practice-Regeln angepasst. Die Ausgabe 2020 wurde im Dezember 2019 veröffentlicht.

Die wichtigsten Änderungen in dieser 19. Ausgabe betreffen die Kapitalstruktur und die Aktionärsrechte. So soll ab 2020 der Umfang der Ermächtigungen zu Kapitalerhöhungen ohne bestimmten Zweck mit Bezugsrechten künftig 33% (gegenüber derzeit 50%) des ausgegebenen Kapitals nicht übersteigen. Ausserdem wird es möglich sein, eine Kapitalerhöhung abzulehnen, wenn die Ermächtigung es dem Unternehmen erlaubt, ein feindliches Übernahmeangebot abzuwehren. Schliesslich wird ein Antrag auf Aktienrückkauf abgelehnt werden, wenn die

zurückgekauften Aktien zur Finanzierung eines Beteiligungsplans der Geschäftsleitung oder Mitarbeitenden verwendet werden könnten, der nicht die in den Ethos-Richtlinien festgelegten Kriterien erfüllen würde.

Die wichtigsten Änderungen im Vergleich zur vorherigen Ausgabe werden auf der Website www.ethosfund.ch erläutert. Die Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte werden vom Ethos-Stiftungsrat genehmigt.

1.1.3 Unterstützung einer Studie von Transparency International Schweiz über das Lobbying in der Schweiz (Februar 2019)

Die Ethos Stiftung unterstützte den Bericht von Transparency International Schweiz «Lobbying in der Schweiz - Verdeckter Einfluss, heikle Verflechtungen, privilegierter Zugang». Dieser von der NGO am 28. Februar 2019 veröffentlichte Bericht zeigt, dass in der Schweiz wichtige Bereiche des Lobbyings nicht geregelt sind und dass die Transparenz auf diesem Gebiet im Vergleich zu anderen europäischen Ländern unbefriedigend ist. Die Unterstützung von Ethos ist Teil ihres Engagements für mehr Transparenz der kotierten Unternehmen bei ihren Lobbying-Aktivitäten.

1.2 Referat mit Podiumsdiskussion über die Konzernverantwortungsinitiative

Die Ethos Stiftung organisierte im Juni 2019 ein Referat mit Podiumsdiskussion zum Thema: «Multinationale Unternehmen und Respektierung der Menschenrechte».

Mehrere Persönlichkeiten nahmen an diesem Ereignis teil, darunter insbesondere Mark Pieth, Strafrechtsprofessor an der Universität Basel, Chantal Peyer, Mitglied des Vorstandsausschusses der Initiative, Denise Laufer, Mitglied der Geschäftsleitung von SwissHoldings, Lucius Dürr, ehemaliger CVP-Kantonsrat und Mitglied des Komitees zur Unterstützung des Gegenvorschlags sowie Samuel Schweizer, Mitglied der Unternehmensleitung der Ernst Schweizer AG.

Diese Veranstaltung wurde im Rahmen der an die Zivilgesellschaft gerichteten Sensibilisierungsaktivitäten von Ethos im Bereich nachhaltige Anlagen durchgeführt.

1.3 Interventionen an Generalversammlungen

Die Intervention an der Generalversammlung ist ein Mittel, das den diskreten Dialog mit den Unternehmen wirksam intensivieren kann. In der Tat werden an der Generalversammlung Forderungen öffentlich vor den anderen Aktionären sowie vor dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung gestellt. Im Jahr 2019 intervenierte Ethos an vier Generalversammlungen (Credit Suisse, LafargeHolcim, Nestlé und UBS). An den Generalversammlungen von LafargeHolcim und Nestlé wurden die Themen Klima und Governance angesprochen. Bei der Credit Suisse standen die Fragen der Vergütung und der Erneuerung des Verwaltungsratspräsidiums im Vordergrund. Im Falle der UBS empfahl Ethos, die Vergütungen für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung abzulehnen sowie, aufgrund der Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Strafe für Steuerhinterziehung in Frankreich, die Entlastung zu verweigern.

1.4 Unterstützung des Gegenvorschlags zur Konzernverantwortungsinitiative

Die Konzernverantwortungsinitiative wurde im Oktober 2016 eingereicht. Ihr Ziel ist es, sicherzustellen, dass multinationale Unternehmen mit Sitz in der Schweiz die Menschenrechte und Umweltstandards sowohl in der Schweiz als auch im Ausland respektieren. Multinationale Unternehmen sollen für Verstösse, an denen sie oder ihre Tochtergesellschaften beteiligt sind, zur Verantwortung gezogen werden.

Der Nationalrat nahm im Juni 2018 einen Gegenvorschlag zur Initiative an. Dieser enthält verbindliche Regeln mit einem Mechanismus für die zivilrechtliche Haftung im Falle von Schäden. Jedoch ist die zivilrechtliche Haftung begrenzter als in der Initiative und betrifft weniger Unternehmen. Das Initiativkomitee war jedoch der Ansicht, dass diese Zugeständnisse dadurch aufgewogen werden, dass der Gegenvorschlag ein schnelleres Inkrafttreten der verbindlichen Massnahmen als eine Volksabstimmung ermöglichte. Daher kündigte das Initiativkomitee an, dass die Initiative zurückgezogen werde, falls der vom Nationalrat im Juni 2018 angenommene Gegenvorschlag vom Parlament endgültig verabschiedet werden sollte.

Im März 2019 wollte der Ständerat auf den Gegenvorschlag jedoch nicht eintreten, so dass der Nationalrat in der Session vom Juni 2019 das Thema

erneut aufgriff. Bei dieser Gelegenheit lancierte Ethos eine Investorenkoalition und sandte ein Statement an alle Mitglieder des Nationalrats, in dem sie auf die Beibehaltung des Gegenvorschlags zur Konzernverantwortungsinitiative drängte. Der Nationalrat stimmte mit grosser Mehrheit der Aufrechterhaltung seines Gegenvorschlags zu.

Das Dossier wurde daher an den Ständerat zurückverwiesen, welcher es anlässlich seiner Sitzung im Dezember 2019 diskutierte. Die Ethos Stiftung und 26 institutionelle Anleger, welche CHF 808 Milliarden verwaltete Vermögen repräsentieren, sandten dasselbe Statement an die Ständeratsmitglieder und forderten sie auf, den Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative zu unterstützen.

Der Ständerat akzeptierte den Gegenvorschlag nicht. Ein letzter Versuch eines Kompromisses zwischen den beiden Kammern und dem Initiativkomitee ist für März 2020 geplant. Wenn kein glaubwürdiger Gegenvorschlag zustande kommt, wird die Bevölkerung im letzten Quartal des Jahres 2020 über die Initiative abstimmen.

1.5 Teilnahme an internationalen Engagement-Kollektivinitiativen

2019 nahm Ethos aktiv an 33 internationalen Engagement-Kollektivinitiativen teil, wovon 27 auch von den Mitgliedern des EEP International unterzeichnet wurden. Im Folgenden sind diese Initiativen gemäss den drei ESG-Dimensionen Umwelt, Soziales und Corporate Governance gruppiert. Es wurden direkt oder indirekt mehr als 1000 Unternehmen weltweit anvisiert. Auf der Ethos-Website wird ein spezifischer Jahresbericht veröffentlicht, der diese Initiativen beschreibt. Nachstehend sind die wichtigsten von Ethos unterstützten Engagement-Kollektivinitiativen aufgeführt:

Umwelt

- 1. Investor Decarbonization Initiative:** Vor zwei Jahren schlossen sich Ethos und eine Gruppe internationaler Investoren der mehrjährigen Investor Decarbonization Initiative (IDI) an, welche von ShareAction in Grossbritannien koordiniert wird. Unterdessen ist das Netzwerk der Investoren, welche die IDI unterstützen, auf 93 institutionelle Investoren mit einem verwalteten Vermögen von USD 2'000 Milliarden angewachsen. Im Jahr 2019 gingen

71 von Investoren unterschriebene Briefe an Unternehmen aus verschiedenen Sektoren, darunter Stromerzeugung, Zement, Automobilindustrie und Einzelhandel, um sie zu ermutigen, eine oder mehrere der folgenden Massnahmen umzusetzen: Festlegung eines wissenschaftlich fundierten Ziels zur CO₂-Reduktion (SBT), Beschaffung von 100% erneuerbarer Energie (RE100), Streben nach hoher Energieeffizienz (EP100) und Förderung der Elektromobilität (EV100).

2. **Teilnahme am CDP (Carbon Disclosure Project):** Im Rahmen dieser Initiative ermutigten der EEP International und eine Gruppe von internationalen Anlegern eine Reihe von Unternehmen, die den Fragebogen «Klimawandel» des CDP noch nicht beantworteten, dies zu tun. Im Jahr 2019 haben sich insgesamt 88 Investoren mit verwalteten Vermögen in der Höhe von USD 9'800 Milliarden an der Initiative beteiligt. Insgesamt wurden 644 Unternehmen anvisiert, wovon 97 beschlossen haben, den CDP Fragebogen 2019 auszufüllen. Das CDP ist eine gemeinnützige Organisation, welche den Unternehmen eine standardisierte Berichterstattung bezüglich ihres Ausstosses von Treibhausgasen (THG) erlaubt.
3. **Climate Action 100+:** Im Rahmen von Climate Action 100+ konzentrieren sich 373 institutionelle Investoren (per 31.12.2019), darunter die Mitglieder des EEP International auf die 161 bedeutendsten Treibhausgasemittenten, welche bis zu 80% der weltweiten Industrieemissionen verantworten. Ethos führt im Namen des EEP International direkt den Dialog mit drei Unternehmen. Bis Ende 2022 wird sich die Climate Action 100+ Initiative darum bemühen, die Verwaltungsräte und Geschäftsleitungen der identifizierten systemrelevanten THG-Emittenten zu drei Massnahmen zu motivieren: Erstens, die Schaffung einer Corporate Governance, welche die Verantwortlichkeit und Aufsichtspflicht des Verwaltungsrats für Klimarisiken klar zum Ausdruck bringt. Zweitens, eine Verringerung der THG-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, im Einklang mit dem Ziel des Pariser Abkommens, den durchschnittlichen weltweiten Temperaturanstieg auf unter 2 Grad gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Drittens, eine Verbesserung der Berichterstattung gemäss den abschliessenden Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Die TCFD erarbeitete im Auftrag der Nationalbanken Empfehlungen zur freiwilligen Offenlegung von Daten über klimabedingte finanzielle Risiken. Dies ermöglicht es, Investoren, Kreditgebern, Versicherungen und anderen Anspruchsgruppen standardisierte Informationen in diesem Bereich zur Verfügung zu stellen.
4. **Ambitionierte Klimastrategien im europäischen Stromversorgungssektor:** Im Juni 2018 lancierte der EEP International ein eigenes Engagement-Programm mit dem Ziel, acht europäische Stromversorger zur Entwicklung ehrgeiziger Klimastrategien zu motivieren. Konkret wurden fünf Forderungen definiert: Dekarbonisierung des Stromerzeugungsmixes, Festlegung eines wissenschaftlich fundierten Reduktionszieles (Science-Based Target), verantwortungsbewusstes Lobbying, Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und Berichterstattung gemäss den Empfehlungen der TCFD. Der EEP International plant, dieses Engagement während mindestens drei Jahren durchzuführen. Zu Beginn des Programms wurde ein einleitender Brief an die VR-Präsidenten der jeweiligen Unternehmen geschrieben. Diese Briefe wurden von den Mitgliedern des EEP International und von interessierten Mitgliedern des Interfaith Center for Corporate Responsibility (ICCR) unterschrieben. In der Folge wurden mit allen Unternehmen ein Dialog etabliert und Telefongespräche geführt, um die Erwartungen des EEP International zu erläutern und die diesbezüglichen Ansichten mit Vertretern der Unternehmen zu diskutieren.
5. **Statement zuhänden Regierungschefs bezüglich Klimawandel:** Im Vorfeld des G7-Gipfels im Juni 2018 veröffentlichten der EEP International und eine Gruppe von institutionellen Investoren, koordiniert durch die Principles for Responsible Investment (PRI), ein Statement zuhänden der Regierungschefs der G7-Nationen (Kanada, Frankreich, Deutschland, Japan, Italien, Grossbritannien und die USA) und forderten sie auf, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen. Das Schreiben wurde im Dezember 2018 im Vorfeld des UNO-Klimagipfels (COP 24) im polnischen Katowice sowie vor dem UNO-Klimagipfel in New York im September 2019 und der COP 25 Klimakonferenz in Madrid im Dezember 2019 wiederum veröffentlicht. Das Statement fordert

die Regierungen auf, die Anstrengungen zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Erreichung der Ziele des Pariser Abkommens zu verstärken. Per Dezember 2019 haben 613 institutionelle Investoren auf der ganzen Welt, welche USD 37'000 Milliarden verwalten, den Brief an die Regierungen unterzeichnet.

6. **US Utility Decarbonization Initiative:** Eine Gruppe institutioneller Investoren mit einem verwalteten Vermögen von USD 1'900 Milliarden, koordiniert vom Climate Majority Project, sandte im Februar 2019 Briefe an 20 amerikanische Stromversorger, um diese aufzufordern, sich bis 2050 ein Ziel von netto null CO₂-Emissionen zu setzen. Per Ende 2019 haben sich vier der anvisierten Stromversorger zu netto null CO₂-Emissionen bis 2050 verpflichtet.
7. **Brief an Erdöl- und Erdgasunternehmen bezüglich Methan-Deregulierung in den USA:** Im Juni 2019 versandten der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert vom Interfaith Center on Corporate Responsibility (ICCR), Briefe an mehr als 30 Erdöl- und Erdgasunternehmen. In der Tat versucht die derzeitige US-Regierung, Methan von der nationalen Gesetzgebung auszunehmen und hat entsprechende rechtliche Schritte eingeleitet. Das Schreiben fordert die Unternehmen auf, ihre Unterstützung für das Festhalten an der Regulierung der Methan-Emissionen durch die amerikanische Umweltschutzbehörde (EPA) öffentlich bekannt zu machen. Bis Ende des Jahres 2019 reagierten mehrere anvisierte Unternehmen wohlwollend auf den Brief der Investoren und erklärten, dass sie sich im Rahmen der öffentlichen Vernehmlassung gegen eine Deregulierung der Methan-Emissionen in den USA aussprechen werden.
8. **Statement zu Waldbränden und Abholzung im Amazonas:** Im September 2019 veröffentlichten der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert durch die Principles for Responsible Investment (PRI), eine Investorenerklärung. Darin werden die Unternehmen dringend aufgefordert, ihre Bemühungen zu verstärken und klar ihre Bereitschaft zur Beseitigung der Abholzung innerhalb ihrer operativen Tätigkeiten und Lieferketten zu zeigen. Das Statement wurde in brasilianischen Medien rege zitiert.

9. **Erwartungen der Investoren an die Fluggesellschaften hinsichtlich des Klimawandels:** Der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert durch die PRI, werden eine Investorenerklärung veröffentlichen, in der die Luft- und Raumfahrtunternehmen aufgefordert werden, das Management ihrer Klimarisiken und -chancen in Einklang mit den Zielen des Pariser Abkommens zu bringen.

Soziales

1. **KnowTheChain:** Im Mai 2018 schloss sich Ethos einer Gruppe internationaler Investoren an, welche die Initiative KnowTheChain (KTC) unterstützt. KTC ist eine Partnerschaft der NGOs Humanity United, Business & Human Rights Resource Centre, Verité und der Research-Firma Sustainalytics zur Förderung transparenter und verantwortungsvoller Lieferketten. Die Partnerschaft nutzt Benchmarking als Instrument, um die besten Praktiken für verantwortungsvolles Lieferketten-Management zu identifizieren und ein «race to the top» zu lancieren, welches letztlich zu einer allgemeinen Übernahme dieser Praktiken durch die Unternehmen führen soll. Durch dieses Benchmarking motiviert KTC die Unternehmen insbesondere, das Risiko von Zwangsarbeit innerhalb ihrer globalen Lieferketten anzugehen. KTC lancierte seine ersten Benchmarks 2016 für die Sektoren ICT, Lebensmittel und Textilien. 2018 folgte die zweite Runde, welche die gleichen Sektoren umfasste. Bei zwei Unternehmen ist Ethos verantwortlich für das Engagement bezüglich der Ergebnisse des Benchmarks.
2. **Verlängerung der Accord-Vereinbarung zur Brand- und Gebäudesicherheit in Bangladesch:** Nach der Rana Plaza-Tragödie gründeten Textilunternehmen mit Lieferketten in Bangladesch den «Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh» (Accord). Diese Vereinigung von mehrheitlich europäischen Textil-Unternehmen, lokalen Produzenten und Gewerkschaften in Bangladesch zielt darauf ab, die Sicherheit der lokalen Fabriken zu verbessern, insbesondere durch die Schaffung von Betriebsräten und die Durchführung unabhängiger Kontrollen der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen in den Fabriken. Der EEP International und eine Gruppe internationaler Investoren veröffentlichten im April 2017, am vierten Jahrestag der Rana Plaza-Tragödie, ein Investor Statement, um die

Unternehmen, welche Accord-Mitglieder sind, zu ermutigen, den Kurs zu halten und die pendenten Verbesserungsmassnahmen im Zusammenhang mit Feuer- und Gebäudesicherheit der Bekleidungsindustrie in Bangladesch zu vervollständigen. Im Hinblick auf die von den Behörden des Landes zum Ausdruck gebrachten Absicht, die Aktivitäten des Abkommens zu beenden, wurden bis Ende 2019 vier weitere Briefe an die Unternehmen und lokalen Behörden versandt mit der Forderung, das Abkommen wie abgemacht drei Jahre weiterlaufen zu lassen. Die Regierung von Bangladesch steht dem Accord ablehnend gegenüber und sieht darin ein Risiko für die Textilindustrie, welche Kunden an weniger strikte Länder verlieren könnte. Im Mai 2019, nach intensiven Verhandlungen, erlaubten die Branchenorganisation der Textilunternehmer und die Behörden jedoch dem Accord noch ein weiteres Jahr in Bangladesch tätig zu sein.

3. **Arbeitnehmerrechte in den Lieferketten der Textilindustrie:** Im April 2017 verschickte Ethos Briefe an acht europäische Unternehmen im «Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh» (Accord). Die Briefe beinhalten vier konkrete Erwartungen von Anlegern gegenüber Unternehmen in der Bekleidungsindustrie: Verlängerung der Laufzeit des Accord um weitere drei Jahre, ausreichende Finanzierung teurer baulicher Korrekturmassnahmen, thematische Ausweitung auf das Recht auf Tarifverhandlungen und Beibehaltung der jetzigen Struktur des Accord bei allfälligen Erweiterungen (z.B. auf weitere Länder oder neue Branchen). In der Folge führte Ethos mehrere Telefonkonferenzen durch, in welchen auch das Management sozialer Fragen in der Lieferkette im Allgemeinen mit den Unternehmen diskutiert wurde. 2019 schickte Ethos allen anvisierten Unternehmen einen weiteren Brief und forderte diese auf, mit der Regierung von Bangladesch und der Bangladesh Garment Manufacturers and Exporters Association (BGMEA) Kontakt aufzunehmen. Ziel ist es, eine Vereinbarung auszuhandeln, welche es dem Accord ermöglicht, weiterhin uneingeschränkt in Bangladesch tätig zu sein, bis die Regierung in der Lage ist, die Sicherheit der Textilarbeiter in Bangladesch zu gewährleisten.
4. **Workforce Disclosure Initiative (WDI):** Im April 2018 schloss sich der EEP International einer Gruppe internationaler Investoren an, welche die Initiative Workforce Disclosure Initiative

(WDI) unterstützen. Die Initiative bezweckt, die Transparenz grosser multinationaler Unternehmen bezüglich des Humankapital-Managements zu verbessern. Oberstes Ziel der WDI ist es, die Qualität der Arbeitsplätze in multinationalen Unternehmen sowohl innerhalb der Unternehmen als auch in ihren Lieferketten zu verbessern. Die WDI orientiert sich dabei am CDP (Carbon Disclosure Project) und baut auf bestehende Standards zur Berichterstattung auf. Die von den Unternehmen geforderten Daten umfassen die Zusammensetzung der Belegschaft, die Personalentwicklung und die Motivation der Mitarbeitenden. Per Ende Dezember 2019 wurde die WDI von 137 institutionellen Investoren mit verwalteten Vermögen von USD 15'000 Milliarden unterstützt. Bereits im Pilotjahr (2017) füllten 34 grosse internationale Unternehmen (von 76 anvisierten) den Fragebogen der WDI aus. Nach einer Aufstockung erhielt die WDI im Jahr 2018 insgesamt 90 Antworten (von 500 anvisierten Unternehmen). Im Jahr 2019 schliesslich beantworteten 118 Unternehmen (von 750 anvisierten) den Fragebogen.

5. **Brief gegen Bohrungen im Arctic National Wildlife Refuge:** 2018 schickten der EEP International und eine Gruppe von institutionellen Investoren, koordiniert von der Sierra Club Foundation, einen Brief an Öl- und Gasunternehmen und die sie finanzierenden Banken mit der Forderung, keine Öl- und Gasbohrungen im Arctic National Wildlife Refuge zu initiieren. Der Brief wurde von 119 institutionellen Investoren mit einem verwalteten Vermögen von USD 2'520 Milliarden unterschrieben. Nachdem die Briefe verschickt worden waren, bat die Sierra Club Foundation alle betroffenen Banken um Folgegespräche und konnte in der Folge mit den meisten ein Telefonat organisieren. Leider hat die gegenwärtige amerikanische Regierung 2019 ihre Bemühungen bezüglich Ermöglichung von Bohrungen im Arctic National Wildlife Refuge verstärkt und plant, im Jahr 2020 die ersten Konzessionsverträge abzuschliessen.

Corporate Governance

1. **Steuerverantwortung bei US-Unternehmen:** Im November 2019 lancierte der EEP International ein eigenes Engagement-Programm mit dem Ziel, eine Reihe von US-amerikanischen Technologie- und Gastronomieunternehmen zur Einführung verantwortungsvoller Steuerpraktiken zu

bewegen. Konkret wurden im Rahmen dieses Engagement-Programmes fünf Forderungen definiert:

- 1) Die Verantwortung für die Steuerstrategie liegt beim Verwaltungsrat.
- 2) Die Grundsätze der Steuerverantwortung sind in einer entsprechenden Richtlinie verankert, die öffentlich zugänglich ist.
- 3) Das Unternehmen zahlt seine Steuern dort, wo wirtschaftlicher Wert generiert wird.
- 4) Konzerninterne Transaktionen erfolgen zu Marktkonditionen.
- 5) Das Unternehmen veröffentlicht den Betrag der gezahlten Steuern für jedes Land separat.

Zu Beginn des Engagement-Programms wurde ein einleitender Brief an die VR-Präsidenten der anvisierten Unternehmen geschrieben. Diese Briefe wurden durch die Mitglieder des EEP International und die Mitglieder des Shareholder for Change (SfC) Netzwerks unterzeichnet. Im Jahre 2020 wird versucht werden, mit den Unternehmen einen Dialog zu etablieren, um die Erwartungen des EEP International zu erklären und die diesbezüglichen Ansichten der Unternehmen mit ihren Vertretern zu diskutieren.

1.6 Teilnahme an Aktionärszusammenschlüssen oder Organisationen im Kompetenzbereich von Ethos

Soweit möglich nimmt Ethos an ständigen Aktionärszusammenschlüssen teil und ist in Organisationen in den Tätigkeitsbereichen von Ethos aktiv. 2019 war Ethos Mitglied oder beteiligte sich an den Aktivitäten der folgenden Organisationen und Zusammenschlüsse:

Schweiz

- **Association pour l'économie sociale et solidaire (APRES)**
www.apres-ge.ch
 - **Schweizerischer Pensionskassenverband (ASIP)**
www.asip.ch
 - **Trägerschaft für die Konzernverantwortungsinitiative**
www.konzern-initiative.ch
 - **Meinungsfreiheit und Internet – Reporter ohne Grenzen**
www.rsf.org
 - **Dachorganisation der Wirtschaft für erneuerbare Energien und Energieeffizienz (AEE Suisse)**
www.aeesuisse.ch
 - **proFonds (Schweizerischer Dachverband der gemeinnützigen Stiftungen und Vereine)**
www.profonds.org
 - **Sustainable Finance Geneva**
www.sfgeneva.org
 - **Swisscleantech**
www.swisscleantech.ch
 - **Swiss Sustainable Finance**
www.sustainablefinance.ch
 - **Transparency International Switzerland**
www.transparency.ch
- ### International
- **Access to Medicine Index**
www.accesstomedicineindex.org
 - **Association éthique et investissement**
www.ethinvest.asso.fr
 - **Association française de gouvernement d'entreprise (AFGE)**
www.afge-asso.org
 - **Carbon Disclosure Project (CDP)**
www.cdp.net
 - **Expert Corporate Governance Service (ECGS)**
www.ecgs.org
 - **Extractive Industries Transparency Initiative (EITI)**
www.eiti.org
 - **Interfaith Center on Corporate Responsibility (ICCR)**
www.iccr.org
 - **International Corporate Governance Network (ICGN)**
www.icgn.org
 - **Montréal Carbon Pledge**
www.montrealpledge.org
 - **Principles for Responsible Investment (PRI)**
www.unpri.org
 - **Shareholders for Change (SfC)**
www.shareholdersforchange.eu

- **Sustainable Stock Exchanges Initiative**
www.sseinitiative.org

1.7 Teilnahme an Vernehmlassungen und Stellungnahmen

Im Rahmen des Austauschs mit verschiedenen Regulierungs- und Aufsichtsorganen sowie politischen Behörden wird Ethos regelmässig zur Teilnahme an den Vernehmlassungen dieser Organe über unterschiedliche Themen eingeladen, vor allem im Hinblick auf Gesetzesänderungen beim Aktienrecht oder die Einführung neuer Bestimmungen in der bestehenden Gesetzgebung.

Stellungnahme zur Revision des Aktienrechts

Im April 2019 wurde Ethos zu einer Sitzung der Rechtskommission des Ständerats eingeladen, um ihren Standpunkt zum Entwurf der Revision des Aktienrechts zu erläutern. An dieser Versammlung verteidigte Ethos die Interessen der Aktionäre, indem sie insbesondere Folgendes forderte:

1. Art. 689b Vertretung des Aktionärs im Allgemeinen

Berichte, wonach Verwaltungsräte über die an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter delegierten Stimmen informiert werden, werfen Fragen nach dessen Unabhängigkeit und der ordnungsgemässen Abwicklung der Generalversammlung auf. Die Rolle des unabhängigen Vertreters ist in der Tat von entscheidender Bedeutung. An der letzten Nestlé-Generalversammlung hielt der unabhängige Vertreter mehr als 98% der vertretenen Stimmen. Aktionäre, die ihre Stimmen an den unabhängigen Vertreter delegieren, sollten Gewissheit haben, dass der Verwaltungsrat nicht über ihr Stimmverhalten informiert wird, um eine mögliche Druckausübung zu verhindern. Ethos schlägt daher vor, Artikel 689b Abs. 4 des Schweizerischen Obligationenrechts entsprechend zu ergänzen: « Der unabhängige Stimmrechtsvertreter stellt sicher, dass die Stimmrechtsanweisungen der Aktionäre nicht an Dritte weitergegeben werden. »

2. Art. 699b Traktandierungs- und Antragsrecht

Einen Verhandlungsgegenstand traktandieren zu lassen ist ein Aktionärsgrundrecht für institutionelle Anleger in börsenkotierten Unternehmen. In der Vergangenheit nutzte Ethos dieses Recht, um die Corporate Governance-Prozesse von Unternehmen (Nestlé, UBS, Novartis, Sika) zu verbessern. Der Vorschlag des Nationalrates, die Schwelle für

börsenkotierte Unternehmen auf 3% anzuheben, stellt jedoch eine erhebliche Verschlechterung der Aktionärsrechte dar und würde dieses Recht nur sehr wenigen Aktionären zugänglich machen. Ethos hält es darum für die Aktionärsdemokratie für unerlässlich, auf die vom Bundesrat ursprünglich vorgesehene Schwelle von 0,5% des Kapitals zurückzukommen.

3. Art. 735 Abstimmungen an der Generalversammlung zu den Vergütungen

Ethos unterstützt den Antrag der Kommission für Rechtsfragen des Ständerates, die prospektive Abstimmung über variable Vergütungen zu verbieten. Es ist offensichtlich, dass die variable Vergütung an die Erreichung von im Vorhinein festgelegten Leistungszielen gekoppelt werden sollte. Die meisten Unternehmen weigern sich jedoch, prospektiv die Leistungskriterien und spezifischen Ziele anzugeben, die erreicht werden müssen, um Anspruch auf eine bestimmte Höhe der variablen Vergütung zu erhalten. Sie sind der Ansicht, dass diese Informationen vertraulich sind und nicht im Voraus übermittelt werden können.

Bei fehlender Information zu den Leistungskriterien ist es einem Aktionär jedoch nicht möglich, sich prospektiv über die maximale Höhe der variablen Vergütung zu äussern. Deshalb sollten die variablen Vergütungen erst genehmigt werden, nachdem die Ergebnisse bekannt sind, d.h. rückwirkend am Ende der Leistungsbemessungsperiode. Ethos ist daher der Ansicht, dass die prospektive Abstimmung über den Höchstbetrag der variablen Vergütungen nicht länger möglich sein sollte. In der Praxis stellt Ethos fest, dass die von manchen Unternehmen vorgeschlagene prospektive Abstimmung zu einem «Blankoscheck» an den Verwaltungsrat führt. Die Stellungnahme der Ethos Stiftung ist auf www.ethosfund.ch veröffentlicht.

2. Ethos Services

Das Unternehmen Ethos Services bietet die folgenden vier Produkt- und Dienstleistungsarten in den Schlüsselbereichen der nachhaltigen Anlagen an:

- **Anlagefonds, Vermögensverwaltungsmandate und nachhaltige Börsenindizes**
Sämtliche Ethos-Anlagefonds, Vermögensverwaltungsmandate und Ethos-Börsenindizes stützen sich auf einen Nachhaltigkeitsansatz ab. Alle Fonds stehen auch privaten Anlegern offen. Die nachhaltigen Börsenindizes können von Investoren verwendet werden.
- **Analysen-Service für Generalversammlungen**
Anlegern werden Stimmempfehlungen und die administrative Unterstützung bei der Ausübung der Aktionärsstimmrechte angeboten.
- **Programme für Aktionärsdialog**
 - Der Ethos Engagement Pool Schweiz nimmt Dialog mit den Führungsinstanzen der in der Schweiz kotierten Unternehmen auf.
 - Der Ethos Engagement Pool International führt den Dialog auf internationaler Ebene, insbesondere in Form der Teilnahme an Engagement-Kollektivinitiativen.
- **Nachhaltigkeits-Analysen**
Diese Dienstleistungspalette umfasst Portfolio- und Fund-Screenings nach Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) sowie ESG-Ratings und -Analysen von Schweizer und ausländischen Unternehmen oder Emittenten.

Die Werte von Ethos

- **Unabhängigkeit**
Ethos ist eine Stiftung schweizerischen Rechts, die sich grundsätzlich über institutionelle Investoren finanziert und so ihre Unabhängigkeit sicherstellt. Ethos bietet den analysierten Unternehmen keine Beratungsdienstleistungen an.
- **Professionalität**
Ethos verfügt über eine hervorragende Kenntnis der Schweizer Unternehmen, zu der auch der während des ganzen Jahres geführte Aktionärsdialog beiträgt.
- **Transparenz**
Jahresbericht und Jahresrechnung von Ethos werden auf www.ethosfund.ch veröffentlicht. Die Ethos-Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte sowie die Ethos-Stimmempfehlungen werden öffentlich kommuniziert.

Ethos im Überblick

Ethos Stiftung

232 Mitgliedsinstitutionen per 31.12.2019

Ethos Services

Im Besitz der Ethos Stiftung und mehrerer ihrer Mitglieder

23 Jahre Erfahrung im Bereich nachhaltige Anlagen:

- **CHF 2 Milliarden** Vermögen in Anlagefonds Mandaten und Indexreplikationen
- **1'000 Generalversammlungen-Analysen pro Jahr**
- **Aktionärs-Engagement mit mehr als 500 Unternehmen weltweit**
- **Mehr als 2'000 ESG-Analysen und -Ratings pro Jahr**

2.1 Anlagefonds, Vermögensverwaltungsmandate und nachhaltige Börsenindizes

Per 31.12.2019 betreute Ethos Services über ihre verschiedenen nachhaltigen Anlagefonds, Vermögensverwaltungsmandate und Indizes ein Gesamtvolumen von CHF 2 Milliarden. Der von Ethos entwickelte Nachhaltigkeitsansatz:

- bevorzugt einen langfristigen Anlagehorizont und eine Partnerschaft mit den Unternehmen
- integriert zusätzlich zur Finanzanalyse Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien bei der Bewertung von Unternehmen
- wendet Ausschlusskriterien an, die sich in zwei Kategorien unterteilen lassen:
 - Ausschlüsse aufgrund von Produkten der Unternehmen
Ausschluss der Unternehmen, welche mehr als 5% ihres Jahresumsatzes in einer der folgenden Branchen erwirtschaften: Rüstung, Kernenergie, Tabak, GVO in der Agrochemie, Glücksspiel, Pornographie und Kohle.
 - Ausschlüsse aufgrund des Verhaltens der Unternehmen
Ausschluss von Unternehmen, die in eine schwerwiegende Kontroverse im Bereich Umwelt, Soziales oder Corporate Governance verwickelt sind.

Alle Umwelt-, Sozial- und Governance-Analysen der in der Schweiz kotierten Unternehmen werden von den Analysten von Ethos Services durchgeführt. Für die Analysen der ausserhalb der Schweiz kotierten Unternehmen hat Ethos Zugang zu den Daten der Beratungsunternehmen Sustainalytics, Reprisk und Trucost.

A. Anlagefonds

Das Gesamtvermögen der von Ethos beratenen und vertriebenen Anlagefonds belief sich per 31.12.2019 auf CHF 1.3 Milliarden. Die Liste der Anlagefonds befindet sich auf der nebenstehenden Seite 19. Zur Verwaltung dieser Fonds arbeitet Ethos mit verschiedenen Partnerbanken zusammen (Pictet, Vontobel und Unigestion).

Die Anlagefonds werden täglich bewertet. Die Kurse werden auf www.ethosfund.ch sowie in den Tageszeitungen Neue Zürcher Zeitung und Le Temps veröffentlicht. Ethos veröffentlicht die Performance und monatliche Factsheets der Anlagefonds auf ihrer Website www.ethosfund.ch.

B. Vermögensverwaltungsmandate

Ethos bietet institutionellen Investoren, die eine nachhaltige Anlagestrategie wünschen, ohne jedoch in einen der existierenden Fonds zu investieren, diskretionäre Vermögensverwaltungs- oder Beratungsmandate an. Ihr Gesamtwert belief sich per 31.12.2019 auf CHF 358 Millionen.

C. Ethos Indizes

Der **Ethos Index on MSCI World** hat zum Ziel, Unternehmen, die durch die vorgängig genannten Ausschlusskriterien betroffen sind, aus dem traditionellen MSCI World Index auszuschliessen.

Der **Ethos Swiss Corporate Governance Index (ESCGI)** bevorzugt Unternehmen, die sich an die Best-Practice-Regeln der Corporate Governance halten. Per 31.12.2019 wurde der ESCGI bei Vermögenswerten von insgesamt CHF 532 Millionen (einschliesslich CHF 154 Millionen des Fonds Ethos Equities CH indexed, CG) als Referenzindex angewendet.

Am 2. Dezember 2019 lancierte Ethos einen zweiten Index an der Schweizer Börse. Der **Ethos Swiss Governance Index Large** folgt der gleichen Methodologie wie der ESCGI, konzentriert sich jedoch auf die 20 grössten an der Schweizer Börse kotierten Unternehmen (SPI Large). Der Index wird von einem ersten Kunden seit Januar 2020 repliziert.

Der Vontobel Fund (CH) – Ethos Swiss Mid & Small Cap feiert sein 15jähriges Bestehen

Der im Dezember 2004 lancierte Anlagefonds investiert in Schweizer Unternehmen mit kleiner bis mittelgrosser Börsenkapitalisierung, welche sich durch einen überzeugenden Umgang mit Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG) auszeichnen. 15 Jahre nach seiner Lancierung betrug das Gesamtvermögen des Fonds per 31.12.2019 CHF 691 Millionen.

2019 übertraf der Vontobel Fund (CH) – Ethos Equities Swiss Mid & Small Cap seinen Referenzindex, den SPI Extra – Total Return, zum zwölften Mal in den letzten 15 Jahren. Am 15. Juni 2019 erhielt der Fonds den "Swiss Equity Award", der den bezüglich Nachhaltigkeit besten Schweizer Aktienfonds auszeichnet. Diese anlässlich der ersten GFSI Swiss Sustainable Funds Awards verliehene Auszeichnung würdigt die finanzielle Performance des Fonds sowie seinen Beitrag zu nachhaltigen Anlagen (Socially Responsible Investment - SRI).

Nachhaltige Ethos-Anlagefonds und Indizes

► Liste der von Ethos vertriebenen Fonds

	Anleger	Vermögen (31.12.2019)	
Aktien	Schweiz		
	Pictet-Ethos CH - Swiss Sustainable Equities	Qualifizierte/Alle*	142 Mio.
	Ethos - Equities CH indexed, CG	Alle	154 Mio.
	Vontobel Fund (CH) - Ethos Equities Swiss M&S	Alle	691 Mio.
	International		
Ethos - Equities Sustainable World ex CH	Alle	67 Mio.	
Unigestion – Ethos Environmental Sustainability LP**	Alle	51 Mio.	
Obligationen	Schweiz		
	Ethos - Bonds CHF	Alle	108 Mio.
	International		
Ethos - Bonds International	Alle	21 Mio.	
Mix	Anlagestrategiefonds		
	Ethos - Sustainable Balanced 33	Alle	24 Mio.

* Klasse (P dy) für sämtliche Investoren, Klasse (I dy) reserviert für qualifizierte Anleger oder Anleger, die einen Anfangsbetrag von mehr als CHF 1'000'000 investieren, und Klasse (E dy) für qualifizierte Anleger

** Dieser Fonds ist derzeit nicht für neue Anleger zugänglich

► Performance 2019 der Ethos-Indizes

Ethos Swiss Corporate Governance Index

	ESCGI TR	SPI TR
2019	31.05%	30.59%
Seit Lancierung am 27.01.2017 (ann.)	12.37%	12.26%

Index von SIX Swiss Echange berechnet

Ethos Index on MSCI World

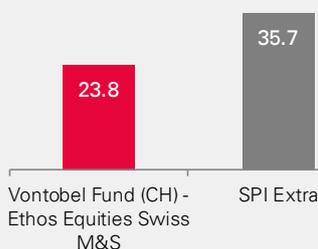
	Ethos Index	MSCI World
2019	26.58%	26.13%
Seit Lancierung am 31.12.2015 (ann.)	11.10%	10.99%

Index von MSCI auf Basis der Ethos-Ausschlüsse berechnet

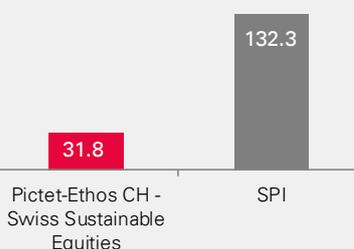
► CO₂e-Emissionen der aktiv verwalteten Aktienfonds und Indizes

Kohlenstoffintensität (Tonnen CO₂e / MCHF Umsatz) per 31.12.2019

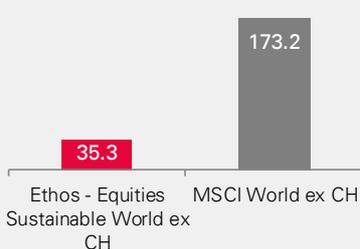
Vontobel Fund (CH) - Ethos Equities Swiss Mid&Small



Pictet-Ethos CH - Swiss Sustainable Equities



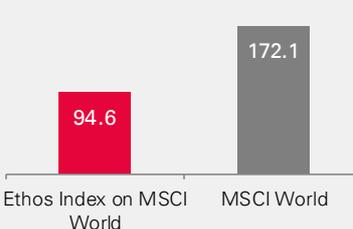
Ethos - Equities Sustainable World ex CH



Ethos Swiss Corporate Governance Index



Ethos Index on MSCI World



2.2 Analysenservice für Aktionärs-generalversammlungen

Ethos bietet institutionellen Investoren Generalversammlungs-Analysen mit Stimmempfehlungen für alle in der Schweiz kotierten Unternehmen sowie für die wichtigsten ausserhalb der Schweiz kotierten Unternehmen an.

Gestützt auf ihre 23-jährige Erfahrung im Bereich von Corporate Governance und Generalversammlungs-Analysen bietet Ethos einen hochwertigen Service an, der vollumfänglich den gesetzlichen Anforderungen der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) gerecht wird, welche die Schweizer Pensionskassen verpflichtet, ihre Stimmrechte für direkt gehaltene Aktien bei börsenkotierten schweizerischen Unternehmen auszuüben.

Den Ethos-Kunden steht eine Online-Plattform zur Verfügung. Diese erleichtert ihnen den Zugang zu Analysen und Stimmempfehlungen von Ethos sowie zu Informationen über die analysierten Unternehmen. Des Weiteren lassen sich auf dieser Plattform mit Leichtigkeit die Reportings zum eigenen Stimmverhalten erstellen.

2.2.1 Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte

Sämtliche Stimmempfehlungen von Ethos basieren auf der Ausgabe 2019 ihrer Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte. Diese Richtlinien stützen sich auf die Ethos Charta, welche auf dem Konzept der nachhaltigen Entwicklung beruht, sowie auf die wichtigsten Best-Practice-Kodexe für Corporate Governance. Die Ethos Richtlinien werden alljährlich überprüft und angepasst, da sich die gesetzlichen Bestimmungen und die Praxis in diesem Bereich rasch verändern.

Die Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte sind auf www.ethosfund.ch verfügbar.

2.2.2 Generalversammlungen von Schweizer Unternehmen

Im Jahr 2019 analysierte Ethos die Generalversammlungs-Traktanden aller im Swiss Performance Index enthaltenen Unternehmen und stimmte an den Generalversammlungen aller Unternehmen ab, in deren Titel ein Ethos Fonds investiert war. Alle Abstimmungsempfehlungen wurden gemäss den Ethos Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte gefasst.

Die Abstimmungsempfehlungen, welche

schweizerische Unternehmen betreffen, werden jeweils zwei Tage vor den Generalversammlungen auf www.ethosfund.ch veröffentlicht. Ein Überblick zum Abstimmungsverhalten von Ethos wird vierteljährlich auf der gleichen Internetseite publiziert.

2.2.3 Generalversammlungen von ausländischen Unternehmen

Ethos Services gibt Abstimmungsempfehlungen für die im MSCI Europe enthaltenen Unternehmen sowie die 150 grössten nordamerikanischen Unternehmen und die 100 grössten Unternehmen aus der Region Asien-Pazifik ab.

Die meisten Analysen der Generalversammlungs-Traktandenlisten von ausländischen Unternehmen wurden von den Partnern von Ethos erstellt. Um sicherzustellen, dass die Richtlinien von Ethos zur Ausübung der Stimmrechte eingehalten werden, überprüft Ethos systematisch die Stimmempfehlungen und passt diese gegebenenfalls an. Das Vorgehen über ein Netzwerk lokaler Partner erlaubt, nationale Besonderheiten zu berücksichtigen und gleichzeitig die Best Practice der Corporate Governance einzuhalten sowie das Konzept der Sozialverantwortung des Unternehmens einzubeziehen.

Die verschiedenen nationalen Mitglieder des Beraternetzwerks ECGS (Expert Corporate Governance Service) erstellten die Generalversammlungsanalysen der europäischen Unternehmen (ohne Schweiz). Ethos ist das schweizerische Mitglied von ECGS. Die Generalversammlungs-Analysen der Unternehmen aus Nordamerika wurden in Zusammenarbeit mit dem kanadischen Berater Shareholder Association for Research and Education (SHARE) erstellt.

Ein Quartalsüberblick über die Stimmempfehlungen von Ethos wird auf www.ethosfund.ch veröffentlicht.

Analysenservice für Generalversammlungen

► Breites Analysespektrum

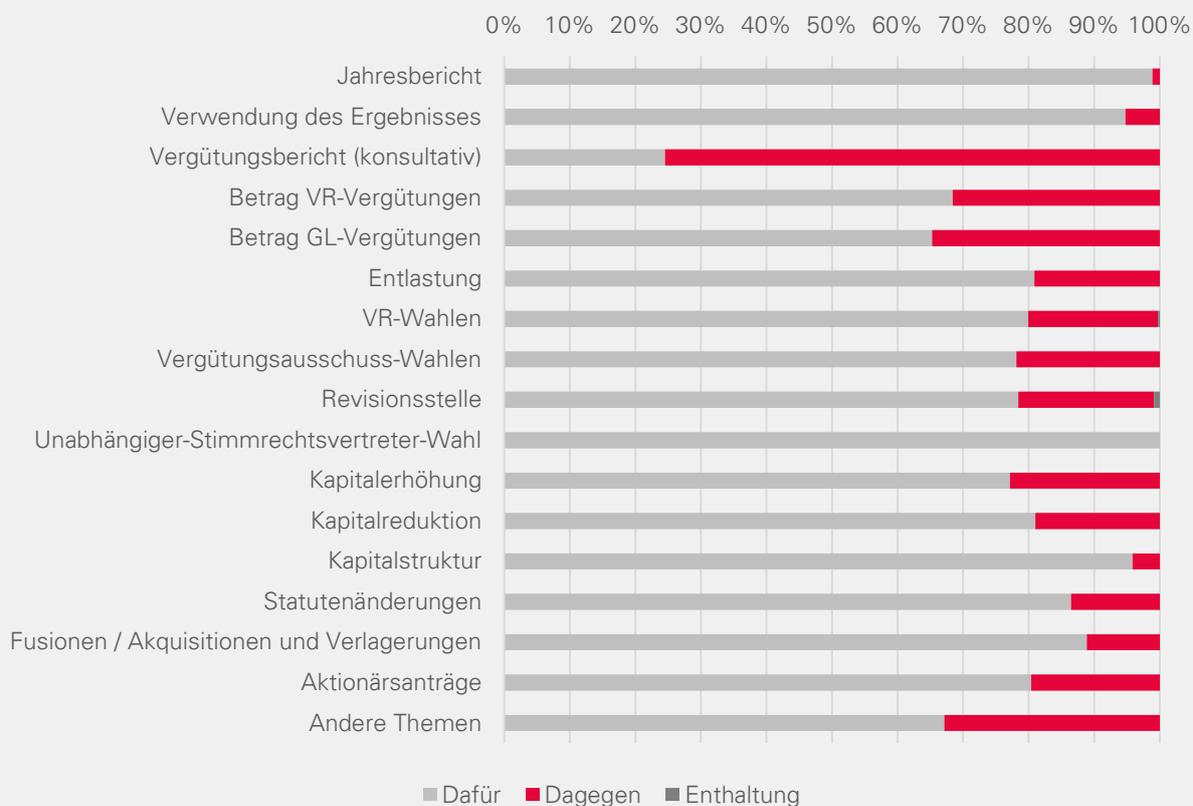
- Fünf Schweizer Universen (SPI, 100 grösste Schweizer Unternehmen, SMI Expanded, SLI, SMI)
- MSCI Europe
- MSCI North America (150 grösste Unternehmen)
- MSCI Asia Pacific (100 grösste Unternehmen)

► Stimmempfehlungen 2019 für Schweizer und ausländische Unternehmen

Anzahl Analysen und Anträge

	Anzahl Analysen	Anzahl analysierter Anträge	Ethos-Stimmempfehlungen	
			Dafür	Dagegen
Schweiz	207	3'802	81%	19%
Ausland	432	6'792	77%	23%
Total	639	10'594	78%	22%

Zustimmungsrate pro Thema



2.3 Dialog mit den Unternehmen

Mit Unternehmen einen Dialog zu führen ist Bestandteil einer nachhaltigen Investitionsstrategie. Dieser Dialog strebt hauptsächlich die Sensibilisierung der Unternehmen für die Best Practice der Corporate Governance und für die Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung an, um Verbesserungsprozesse in diesen Bereichen auszulösen. Ziel ist es, den Wert des Unternehmens für alle Anspruchsgruppen und damit auch für die Aktionärinnen und Aktionäre dauerhaft zu steigern.

2.3.1 Ethos Engagement Pool Schweiz

Um es schweizerischen steuerbefreiten Institutionen, insbesondere schweizerischen Pensionskassen, zu ermöglichen, mit gebündelten Kräften den Dialog zu führen, hat Ethos Services 2004 den Ethos Engagement Pool Schweiz (EEP) gegründet. Im Rahmen dieses Dialogprogramms erhält Ethos Services den Auftrag, im Namen der Mitglieder des Ethos Engagement Pools aktiv den Dialog mit den in der Schweiz kotierten Unternehmen zu führen. Per 31.12.2019 zählte der Ethos Engagement Pool Schweiz 143 Mitglieder (im Vergleich zu 137 Mitgliedern Ende 2018). Die Mitgliederliste ist auf der Website www.ethosfund.ch veröffentlicht.

Im Jahr 2019 wurde der Dialog mit den 150 grössten im Swiss Performance Index (SPI) enthaltenen Unternehmen geführt. Die folgenden Dialogthemen standen im Mittelpunkt:

Corporate Governance: Zusammensetzung und Funktionsweise des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse, Abdeckung der wesentlichen Themen und Umsetzung des Verhaltenskodexes, Vergütungen der Führungsinstanzen, Opting-out/-up-Klauseln, Steuerverantwortung der Unternehmen.

Umwelt- und Sozialverantwortung von Unternehmen: Nachhaltigkeitsberichterstattung, Klimawandel-Strategie, Arbeitsbedingungen und Einhaltung der Menschenrechte insbesondere in der Beschaffungskette.

Die Mitglieder des Ethos Engagement Pool Schweiz wählen jährlich die zu bearbeitenden Themen aus. Der Pool wird finanziell ausschliesslich von den Mitgliedern getragen und die Beteiligung erfolgt entsprechend den Anteilen an Schweizer Aktien.

2.3.2 Ethos Engagement Pool International

Aufbauend auf dem Erfolg des Dialogprogramms mit in der Schweiz kotierten Unternehmen wurde dieser Dialog durch die Lancierung des Ethos Engagement Pool International im Januar 2017 auf im Ausland kotierte Unternehmen ausgeweitet. Per 31.12.2019 zählte der Ethos Engagement Pool International 46 Mitglieder (im Vergleich zu 34 Mitgliedern Ende 2018). Die Mitgliederliste ist auf der Website www.ethosfund.ch veröffentlicht.

Der Dialog über die Corporate Governance sowie die Umwelt- und Sozialverantwortung wird sowohl in Form einer Teilnahme an internationalen Kollektiv-Initiativen als auch über direkte Dialogaufnahme mit den Unternehmen geführt. Ethos überwacht Engagement-Initiativen bereits seit vielen Jahren. Im Jahr 2019 hat dies die Mitglieder des EEP International zur aktiven Teilnahme an 27 internationalen Engagement-Kollektivinitiativen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Corporate Governance veranlasst. Die Zusammenfassung der im Namen des EEP International durchgeführten Engagement-Aktivitäten wurde in einem Kurzbericht 2019 veröffentlicht, welcher auf www.ethosfund.ch abrufbar ist.

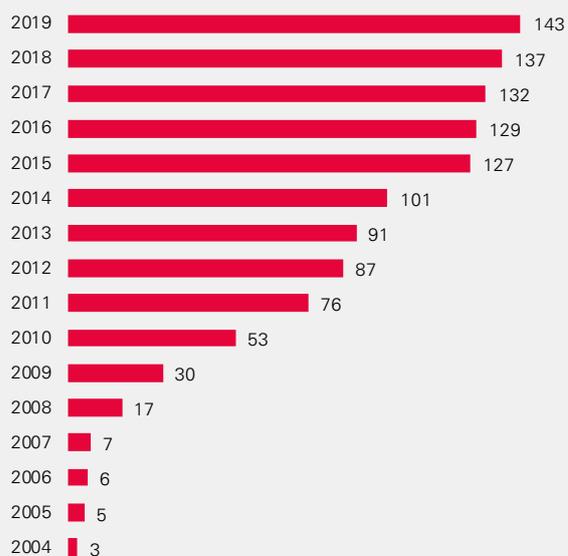
Dank ihrem Zusammenschluss im EEP International können die institutionellen Anleger das internationale Beziehungsnetzwerk bestehend aus institutionellen Investoren und Investoren-zusammenschlüssen nutzen, welchem Ethos bereits seit vielen Jahren angehört.

Zugriff auf das Modul «ESG-Analyse»

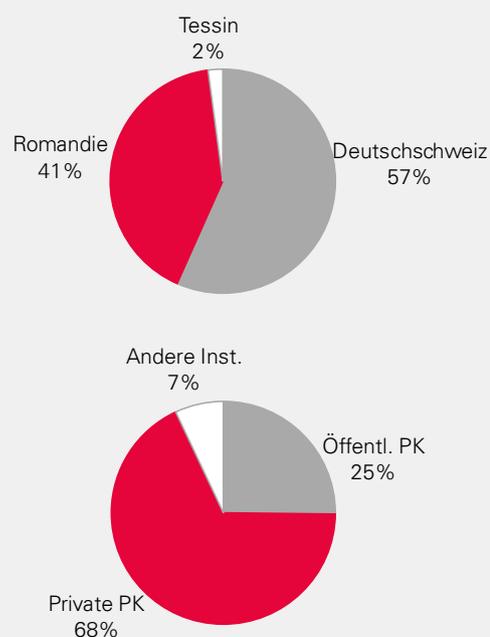
Die Mitglieder des EEP Schweiz und des EEP International haben über die elektronische Ethos-Plattform Zugriff auf die ausführlichen ESG-Analysen aller im jeweiligen Pool-Universum enthaltenen Unternehmen. Auf diese Weise können die Mitglieder eine Kohärenz zwischen der Zusammensetzung ihres Portfolios mit den ESG-Bewertungen und den verschiedenen Engagement-Aktivitäten von Ethos herstellen. Die Plattform enthält auch ein Modul zur Ermittlung des Carbon Footprint der Aktienportfolios.

Ethos Engagement Pool Schweiz

Entwicklung der Mitgliederzahlen

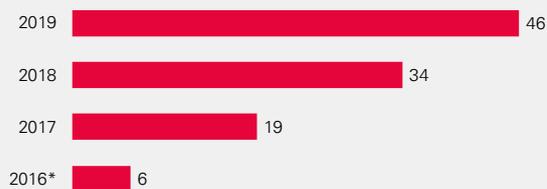


Verteilung der Mitglieder

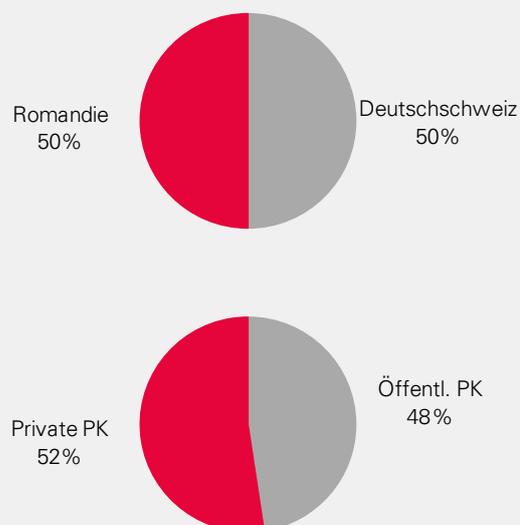


Ethos Engagement Pool International

Entwicklung der Mitgliederzahlen



Verteilung der Mitglieder



* Der EEP International wurde 2016 von 6 Pensionskassen gegründet.

2.4 Analysen anhand von Ausschlusskriterien und ESG-Ratings

Für eine nachhaltige Anlagentätigkeit benötigen Investoren mehr als nur finanzielle Informationen. Insbesondere spielen dabei Angaben zur Umwelt- und Sozialverantwortung sowie zur Corporate Governance eine Schlüsselrolle.

Ethos Services bietet institutionellen Investoren verschiedene Beratungsdienstleistungen im Bereich extra-finanzielle Analysen von Unternehmen der folgenden Börsenindizes: SPI, SBI AAA-BBB, MSCI World ex CH sowie die 250 grössten Unternehmen des MSCI Emerging Markets.

Die ESG-Analysen von Ethos sind über ihre Online-Kundenplattform abrufbar. Ethos-Kunden haben somit jederzeit Zugriff auf Berichte von über 2'000 Unternehmen. Sie können ihr Portfolio auf der Plattform hochladen und diverse statistische Auswertungen durchführen, wie beispielsweise die Verteilung der ESG-Ratings oder die Exponierung gegenüber produkt- oder verhaltensspezifischen Ausschlüssen.

2.4.1 Umwelt-, Sozial- und Governance-Analysen (ESG)

Die Bestimmung der Analyse Kriterien und deren Gewichtung hängt von der Best Practice in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG), von branchenspezifischen Sachverhalten und der jeweiligen allgemeinen Marktpraxis ab. Die quantitative Analyse wird durch eine qualitative Analyse der Produkte des Unternehmens sowie der Exponierung des Unternehmens gegenüber bedeutenden oder schwerwiegenden Kontroversen vervollständigt.

Die Nachhaltigkeits-Analysen beurteilen die Umwelt- und Sozialverantwortung sowie die Corporate Governance der Unternehmen. Der Bereich Umwelt und Soziales deckt vielfältige Themen wie Umweltstrategie und Umweltmanagementsystem, Mitarbeitende, Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen, Menschenrechte, Lieferanten oder Beziehungen zur Zivilgesellschaft ab. Die Beurteilung der Corporate Governance eines Unternehmens umfasst die Themen Transparenz, Kapitalstruktur, Zusammensetzung und Funktionsweise des Verwaltungsrats, Vergütungssystem, Aktionärsrechte und Geschäftsethik.

2.4.2 Filter für produkt- oder verhaltensbezogene Investitionsausschlüsse

Ethos Services untersucht, ob ein Unternehmen aus einem nachhaltigen Portfolio ausgeschlossen werden sollte. Dies könnte beispielsweise der Fall sein, wenn das Unternehmen einen bestimmten Anteil seines Umsatzes in einer sensiblen Branche (Rüstung, Tabak, Kernenergie, gentechnisch veränderte Organismen usw.) erzielt.

Ein weiterer potenzieller Ausschlussfaktor steht in Zusammenhang mit dem Verhalten der Unternehmen im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit, insbesondere im Fall von wiederholten Verletzungen internationaler, von der Schweiz unterzeichneter Abkommen oder bei schwerwiegenden Kontroversen in den Bereichen Umwelt und Soziales (Menschenrechtsverletzungen, schwere Umweltschäden usw.).

2.4.3 Portfolio-Screening

Ethos Services führt Screenings bestehender Portfolios durch und überprüft deren nachhaltige Ausrichtung sowohl anhand von Umwelt-, Sozial- und Corporate-Governance-Kriterien als auch von Ausschlusskriterien.

Investoren haben die Möglichkeit, Ethos mit der ESG-Analyse ihres Portfolios zu beauftragen. Diese Analyse kann sowohl für das Portfolio insgesamt als auch für jeden einzelnen darin enthaltenen Anlagefonds durchgeführt werden.

ESG-Analysen von Unternehmen

► Ethos-Analyseuniversum

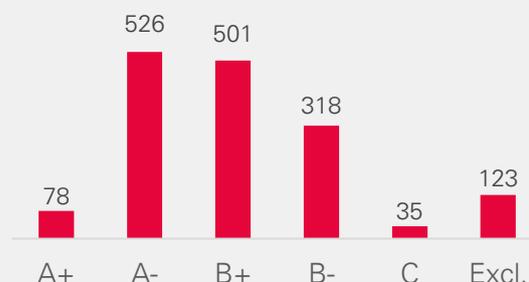
- Swiss Performance Index
- MSCI World ex CH
- MSCI Emerging Markets top 250
- SBI AAA-BBB

► Verteilung der ESG-Ratings

SPI (212 analysierte Unternehmen)



MSCI World ex CH (1'581 analysierte Unternehmen)

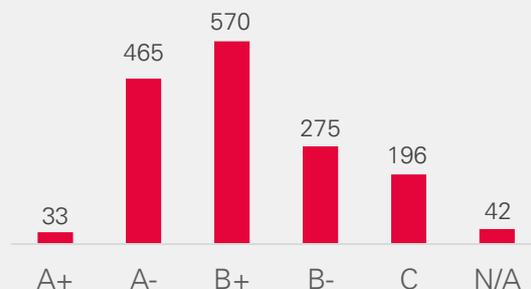


► Verteilung der Kohlenstoff-Intensitäts-Ratings

SPI (212 analysierte Unternehmen)

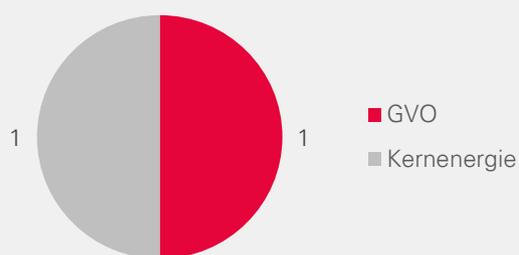


MSCI World ex CH (1'581 analysierte Unternehmen)

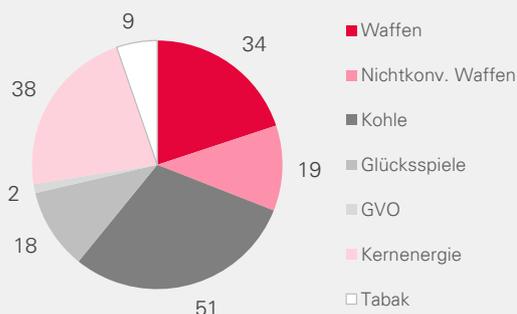


► Anzahl produktbezogener Unternehmensausschlüsse

SPI (2 Unternehmen)



MSCI World ex CH (172 Unternehmen, unter Berücksichtigung der doppelten Ausschlüsse)

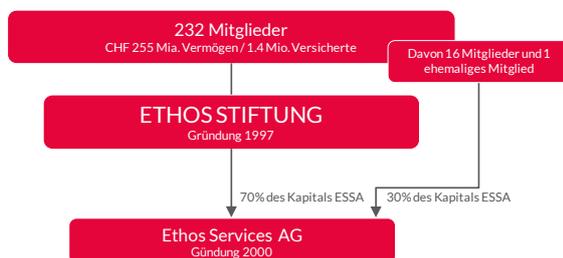


B. CORPORATE GOVERNANCE

3. Die Ethos Gruppe

3.1 Struktur und Corporate Governance

Die Ethos Gruppe besteht aus der Ethos Stiftung und dem Unternehmen Ethos Services. Die gesamten Aktivitäten der beiden Einheiten der Ethos Gruppe basieren auf den in der Ethos Charta und den Acht Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen festgelegten Zielen, welche wiederum auf dem Konzept der nachhaltigen Entwicklung beruhen.



Ethos legt grossen Wert darauf, sowohl die Mitglieder der Ethos Stiftung, bzw. die Aktionäre von Ethos Services, als auch die Zivilgesellschaft transparent zu informieren. Auch die Gewährleistung ihrer Unabhängigkeit gegenüber den analysierten Unternehmen und ein professionelles Vorgehen bei all ihren Aktivitäten hat für Ethos höchste Priorität.

Die Ethos Stiftung untersteht der Aufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern. Gemäss Stiftungsrecht ist der Stiftungsrat das oberste Organ. Um jedoch einen Meinungsaustausch zu gewährleisten und den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, ihre Ansichten zur Leitung der Stiftung zum Ausdruck zu bringen, findet einmal pro Jahr eine Versammlung statt, an der die Mitstifter Empfehlungen an den Stiftungsrat richten können. Sowohl die Ethos Stiftung als auch Ethos Services unterziehen sich freiwillig einer ordentlichen Prüfung ihrer Jahresrechnungen, obwohl eine solche Prüfung gesetzlich nicht erforderlich wäre.

3.2 Aufgabenteilung der Präsidenten

Im Zuge der Aufgabenteilung zwischen den beiden Präsidenschaften wurden dem Präsidenten der Stiftung spezifische Aufgaben in Bezug auf die Kommunikation, die Repräsentation von Ethos gegenüber den Mitgliedern sowie den Dialog mit börsenkotierten Unternehmen, insbesondere die Treffen mit den Präsidenten der kotierten

Unternehmen gemeinsam mit der Ethos-Geschäftsleitung, übertragen. Die Präsidentin von Ethos Services ist für die Überwachung der operativen Tätigkeiten verantwortlich.

Ein Mitglied des Ethos Stiftungsrats vertritt die Ethos Stiftung als Mehrheitsaktionärin von Ethos Services in deren Verwaltungsrat. Aus Koordinationsgründen finden regelmässige Treffen zwischen dem Präsidenten des Ethos Stiftungsrats, der Präsidentin von Ethos Services und dem Direktor statt.

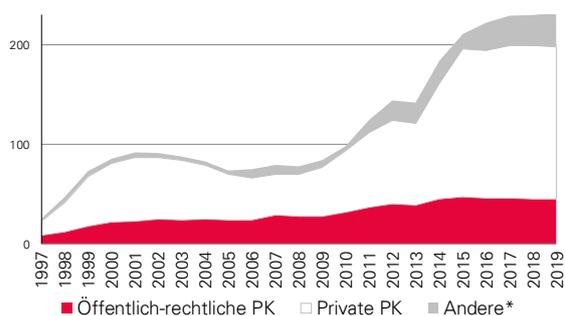
4. Ethos Stiftung

4.1 Mitglieder

Im Verlauf des Jahres 2019 nahm die Stiftung 9 neue Mitgliedsinstitutionen auf. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um neue Mitglieder des Ethos Engagement Pool International und um Kunden des Analysen-Services für Generalversammlungen. Gleichzeitig kündigten 7 Mitglieder ihre Mitgliedschaft in der Ethos Stiftung, insbesondere infolge von Pensionskassen-Fusionen. Per 31.12.2019 zählte die Ethos Stiftung 232 Mitglieder (Ende 2018: 230 Mitglieder).

Die Mitgliederliste ist auf www.ethosfund.ch veröffentlicht.

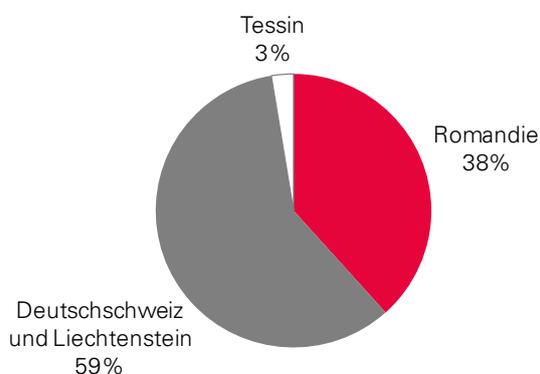
Entwicklung der Mitgliederzahl seit Gründung der Stiftung



* Andere steuerbefreite Institutionen

Die geographische Verteilung der Mitglieder stellt sich wie folgt dar:

Verteilung der Mitglieder per 31.12.2019



Die Aufnahmebedingungen für Mitglieder sind in den Beitrittsmodalitäten festgelegt, welche auf

www.ethosfund.ch abrufbar sind. Der Beitritt ist kostenlos, die Mitglieder müssen jedoch folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Es muss sich um eine Vorsorgeinstitution zugunsten von in der Schweiz wohnhaftem Personal, eine gemeinnützige Stiftung oder eine vergleichbare Institution handeln.
- Die Institution muss von der direkten Bundessteuer und der Verrechnungssteuer befreit sein.
- Die Institution muss zur Erreichung des Stiftungszwecks beitragen, d.h. mindestens einer der folgenden Bedingungen erfüllen:
 - Sie muss Anteile von mindestens einem Teilvermögen der verschiedenen von Ethos Services beratenen Anlagefonds gezeichnet haben.
 - Sie muss Kundin von Ethos Services sein.
 - Sie muss finanziell zur Verwirklichung der Ziele der Ethos Stiftung beitragen.

4.2 Zweck und Struktur

4.2.1 Zweck

Ethos, schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung, wurde 1997 in Genf von zwei Pensionskassen gegründet. Die Statuten und das Organisationsreglement sind auf www.ethosfund.ch verfügbar. Die Ethos Stiftung verfolgt die beiden folgenden Ziele:

- 1) bei den Anlagetätigkeiten die Berücksichtigung von Grundsätzen für nachhaltige Entwicklung und die Best-Practice-Regeln im Bereich der Corporate Governance zu fördern sowie
- 2) ein stabiles und prosperierendes sozioökonomisches Umfeld zu fördern, welches der Gesellschaft als Ganzes dient und die Interessen der zukünftigen Generationen wahr.

Die Ethos Stiftung wird vom Eidgenössischen Departement des Innern beaufsichtigt. Oberstes Organ ist der Stiftungsrat. Die Versammlung der Mitstifter hat eine konsultative Rolle und wird mindestens einmal pro Jahr innerhalb der ersten sechs Monate nach Ablauf des Geschäftsjahrs einberufen. Ihre Zuständigkeiten sind in Artikel 11 der Stiftungsstatuten definiert.

4.2.2 Versammlung der Mitstifter

Im Berichtsjahr fand die ordentliche Versammlung der Mitstifter am 13.06.2019 statt.

Die Versammlung verabschiedete sich von Stephan Bannwart, Mitglied des Stiftungsrats seit 2017, der sich entschieden hatte, nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten. Die Versammlung dankte Stephan Bannwart herzlich für seinen Beitrag zur Entwicklung von Ethos während der letzten Jahre.

Die Versammlung der Mitstifter empfahl insbesondere:

- Die Genehmigung der Jahresrechnung und des Jahresberichts 2018.
- Die Wiederwahl aller Mitglieder, die nicht von den Gründerpensionskassen ernannt werden.
- Die Wahl von Dominique Becht als neues Mitglied des Stiftungsrats. Der Stiftungsrat ernannte anschliessend Rudolf Rechsteiner zum Präsidenten und Aldo Ferrari, Vertreter der Gründerpensionskasse CPPIC, zum Vizepräsidenten.
- Die Genehmigung des Vergütungsberichts der Führungsinstanzen.
- Die Wiederwahl von Deloitte AG als Revisionsstelle für eine einjährige Amtsdauer.

Im Anschluss an den offiziellen Teil organisierte Ethos eine öffentliche Veranstaltung über das Thema Einhaltung der Menschenrechte im Zusammenhang mit der Konzernverantwortungsinitiative. Herr Mark Pieth, Professor an der Universität Basel, hielt ein einführendes Referat über multinationale Unternehmen und Achtung der Menschenrechte. Anschliessend folgten eine Gesprächsrunde und eine Diskussion mit dem Publikum, an welcher eine Vertreterin des Initiativkomitees, eine Vertreterin von SwissHoldings, ein Befürworter der Initiative aus Unternehmerkreisen sowie ein ehemaliger CVP-Kantonsrat und Mitglied des Komitees zur Unterstützung des Gegenvorschlags teilnahmen.

Das Protokoll der Versammlung der Mitstifter sowie ein Bericht über das anschliessende Event sind auf der Website von Ethos verfügbar.

4.2.3 Kodexe und Erklärungen

Die Ethos Stiftung hat folgende Dokumente unterzeichnet:

- **Charta des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP**
www.asip.ch
- **Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance**
www.economiesuisse.ch
- **Richtlinien für institutionelle Investoren zur Ausübung ihrer Mitwirkungsrechte bei Aktiengesellschaften**
www.swissinvestorscode.ch
- **Montréal Carbon Pledge**
www.montrealpledge.org
- **Principles for Responsible Investment (PRI)**
www.unpri.org
- **UN Global Compact**
www.unglobalcompact.org

4.3 Stiftungsrat

Die Mitglieder des Stiftungsrats werden gemäss Artikel 8 der Statuten durch Kooptation gewählt und sind wiederwählbar. Die Versammlung der Mitstifter formuliert zu diesem Zweck Empfehlungen. Gemäss Statuten verfügen die beiden Gründerpensionskassen (CEPG und CPPIC) über je einen Vertreter im Stiftungsrat. Des Weiteren hat ein Mitglied des Stiftungsrats im Verwaltungsrat von

Ethos Services als Vertreter der Ethos Stiftung Einsitz.

Im Berichtsjahr trat Stephan Bannwart, Vertreter der Stiftung Abendrot und Mitglied des Stiftungsrats seit 2017, an der Generalversammlung vom 13.06.2019 nicht zur Wiederwahl an (vgl. 4.2.2).

4.3.1 Zusammensetzung per 31. Dezember 2019

Mitglied	Funktion	Geburtsjahr	Im Stiftungsrat seit
Rudolf Rechsteiner	Präsident	1958	2018
Aldo Ferrari	Vizepräsident	1962	2016
Dominique Becht ⁽¹⁾	Mitglied	1969	2019
Jacques Folly	Mitglied	1958	2018
Andrea Frost-Hirschi	Mitglied	1959	2018
Hanspeter Uster	Mitglied ⁽²⁾	1958	2009

⁽¹⁾ Seit dem 13.06.2019.



Rudolf Rechsteiner
Präsident

Rudolf Rechsteiner ist seit dem 14.06.2018 Präsident des Stiftungsrats der Ethos Stiftung.

Rudolf Rechsteiner promovierte 1986 an der Universität Basel in Wirtschaftswissenschaften (Dr. rer. pol.). Als Mitglied des Nationalrates (1995-2010) gehörte er der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK) sowie der Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK) an. Er war zudem Mitglied des Grossen Rates Basel-Stadt (1988-1999 und 2012-2017).

Aktuell ist Rudolf Rechsteiner unabhängiger Berater, Mitglied des Verwaltungsrats bei den Industriellen Werken Basel (IWB) und bei der Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS). Bis Juni 2019 war er auch Präsident von Swissaid. Rudolf Rechsteiner ist Autor verschiedener Fachbücher in den Bereichen berufliche Vorsorge und erneuerbare Energien.



Aldo Ferrari
Vizepräsident

Aldo Ferrari ist seit 2016 als Vertreter einer der beiden Gründerpensionskassen, der Caisse Paritaire de Prévoyance de l'Industrie et de la Construction (CPPIC) Mitglied des Stiftungsrats von Ethos. Seit dem 14.06.2018 ist er Vizepräsident des Stiftungsrats.

Aldo Ferrari ist Sozialversicherungsfachmann mit eidgenössischem Fachausweis. Er ist Mitglied der Geschäftsleitung der Gewerkschaft Unia seit 2011 und Vizepräsident seit 2012. Zuvor war er von 2005 bis 2010 als Regionalleiter bei Unia für den Kanton Waadt verantwortlich und von 1996 bis 2004 Gewerkschaftssekretär und Regionalleiter Kanton Waadt der Gewerkschaft Industrie & Bau.

Seit 2012 ist Aldo Ferrari Mitglied der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV). Er ist Präsident des Stiftungsrats der CIEPP (Caisse Inter-Entreprises de Prévoyance Professionnelle) und der Proparis Stiftung. Aldo Ferrari ist auch Vizepräsident des Stiftungsrats der Fondation de Prévoyance de la Métallurgie du Bâtiment, der Pensionskasse von Unia und der RESOR Stiftung sowie Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung 2. Säule swissstaffing, der Pensionskasse des Schweizerischen Gewerkschaftsbunds (SGB), der Stiftung Unia und der Pensionskasse SBV.



Dominique Becht

Dominique Becht ist seit dem 13.06.2019 als Vertreter der Stiftung Abendrot Mitglied des Stiftungsrats von Ethos.

Dominique Becht ist Leiter der Fachstelle Wertschriften der Stiftung Abendrot (40% Pensum) und selbstständiger Unternehmer im Lebensmittelbereich (Solomania GmbH).

Seit 1993 hatte Dominique Becht verschiedene Führungspositionen im Bereich Portfoliomanagement inne und war insbesondere von 1998 bis 2004 bei UBS Global Asset Management in Singapur als Portfolio Manager für die institutionellen Asien-Mandate und -Anlagefonds, sowie anschliessend bis 2006 als CIO

	Aktien Asien bei ADIA in Abu Dhabi zuständig. Dominique Becht ist unabhängiger Verwaltungsrat der EBL Wind AG.
 <p>Jacques Folly</p>	<p>Jacques Folly (1958) ist seit dem 14.06.2018 als Vertreter einer der beiden Gründerpensionskassen, der Caisse de Pension de l'Etat de Genève (CPEG), Mitglied des Stiftungsrats von Ethos.</p> <p>Jacques Folly studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Genf. Er ist Attaché für die wirtschaftliche Entwicklung des Handels des Kantons Genf. Zuvor war er als Handelsdelegierter der Genfer Wirtschaftsförderung tätig.</p> <p>Jacques Folly ist Personalvertreter im Vorstand der CPEG und Präsident der Prüfungs- und Organisationskommission dieser Pensionskasse. Er ist Präsident der Union des cadres supérieurs der Genfer Kantonalverwaltung.</p>
 <p>Andrea Frost-Hirschi</p>	<p>Andrea Frost-Hirschi ist seit dem 14.06.2018 als Vertreterin der Bernischen Pensionskasse (BPK) Mitglied des Stiftungsrats von Ethos.</p> <p>Andrea Frost-Hirschi besitzt ein Lizentiat in Rechtswissenschaften der Universität Basel. Sie ist Leiterin der Abteilung Rechtsberatung beim Schweizerischen Berufsverband der Pflegefachpersonen (SBK), Sektion Bern. Seit 2013 ist sie Fachrichterin für Arbeitsrecht am Regionalgericht Bern-Mittelland sowie seit 2017 am Regionalgericht Oberland (Nebenamt). Sie ist auch seit 2020 als nebenamtliche Fachrichterin am Schiedsgericht für Sozialversicherungsstreitigkeiten des Kantons Bern tätig.</p> <p>Andrea Frost-Hirschi ist Mitglied der Verwaltungskommission und Vizepräsidentin des Anlage- und des Nominations- und Vergütungsausschusses der Bernischen Pensionskasse (BPK) sowie Vizepräsidentin des PK-Netztes 2. Säule. Ferner ist sie Mitglied des Grossen Gemeinderats von Spiez.</p>
 <p>Hanspeter Uster</p>	<p>Hanspeter Uster ist seit 2009 unabhängiges Mitglied des Stiftungsrats von Ethos. Er ist seit dem 14.06.2018 auch Mitglied des Verwaltungsrats von Ethos Services als Vertreter der Hauptaktionärin Ethos Stiftung.</p> <p>Hanspeter Uster war von 1991 bis 2006 Regierungsrat und Vorsteher der Sicherheitsdirektion des Kantons Zug. Von 1985 bis 1990 war er als Anwalt und Notar im Kanton Zug tätig. Von 2007 bis 2013 leitete Hanspeter Uster das Kompetenzzentrum Forensik und Wirtschaftskriminalistik an der Fachhochschule Luzern. Von 2007 bis Juni 2019 war er Präsident des Stiftungsrats des Schweizerischen Polizeiinstituts. Er gehört seit 2013 der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft an und wurde im Dezember 2018 für die Amtsperiode 2019-2020 zu deren Präsident gewählt.</p> <p>Die Universität Bern verlieh Hanspeter Uster 2015 den Titel eines Doctor honoris causa für seinen Einsatz für Rechtsgleichheit und Rechtsstaatlichkeit sowie seine richtungsweisenden Beiträge in der Qualitätssicherung von Polizei und Justizorganen. Hanspeter Uster war von 2000 bis 2016 Präsident der Gesellschaft für ethische Fragen (GEF).</p>

Die aktualisierten Lebensläufe sind auf der Website von Ethos verfügbar.

4.3.2 Tätigkeiten

In der nebenstehenden Tabelle sind die Anzahl der Sitzungen des Stiftungsrats sowie die Sitzungspräsenz der einzelnen Mitglieder aufgeführt.

Die Geschäftsleitung unterrichtete den Stiftungsrat regelmässig über den Geschäftsgang. Der Stiftungsrat hielt gemeinsam mit dem Verwaltungsrat von Ethos Services die jährliche Strategiesitzung ab, an der insbesondere Überlegungen zur Positionierung der Ethos Stiftung und ihr Engagement für die Zivilgesellschaft sowie zur mittel- und langfristigen strategischen Ausrichtung von Ethos Services angestellt wurden.

Sitzungspräsenz 2019	
Mitglieder	Stiftungsrat
Stephan Bannwart ⁽¹⁾	2
Dominique Becht ⁽²⁾	3
Aldo Ferrari	5
Jacques Folly	4
Andrea Frost-Hirschi	5
Rudolf Rechsteiner	5
Hanspeter Uster	4
Total de séances	5⁽³⁾

⁽¹⁾ Bis zum 13.06.2019.
⁽²⁾ Seit dem 13.06.2019.
⁽³⁾ Einschliesslich einer zweitägigen Sitzung gemeinsam mit dem Verwaltungsrat von Ethos Services.

4.4 Geschäftsleitung und Geschäftsstelle

4.4.1 Zusammensetzung

Die Geschäftsleitung der Ethos Stiftung wird von einem Direktor wahrgenommen.



Vincent Kaufmann
Direktor

Vincent Kaufmann (1980) ist seit 2015 Direktor der Ethos Stiftung und der Gesellschaft Ethos Services. Zuvor war er seit 2011 Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich für die Vermögensverwaltung sowie seit 2013 stellvertretender Direktor. Vincent Kaufmann trat 2004 als Corporate-Governance-Analyst bei Ethos ein, wurde später Senior Analyst und Deputy Head of Corporate Governance. Zusätzlich nimmt er am Dialog mit börsenkotierten Unternehmen im Bereich Corporate Governance und Nachhaltigkeit teil. Seit 2014 ist er Mitglied im Aufsichtsrat des Beraters Proxinvest SAS (Paris) als Vertreter der Aktionärin Ethos Services. Vincent Kaufmann ist seit Juni 2019 Mitglied des Verwaltungsrats von Swiss Sustainable Finance.

Vincent Kaufmann schloss sein Studium an der Universität Genf 2004 mit einem Master in Betriebswirtschaft ab und erwarb 2009 das eidgenössische Diplom als Experte in Rechnungslegung und Controlling.

4.4.2 Funktionsweise

Mit der Verwaltung der Ethos Stiftung ist das Sekretariat von Ethos Services beauftragt. Die Ethos Stiftung bezahlt dem Unternehmen dafür CHF 37'000 pro Jahr für administrative Kosten und Mietkosten. Ausserdem ist Ethos Services berechtigt, die Marke «Ethos» zu verwenden, und zwar gegen eine als Prozentsatz des in Verbindung mit der Marke erzielten Umsatzes ausgedrückte Pauschalentschädigung, welche im Jahr 2019 CHF 190'445 betrug.

4.5 Vergütungsbericht

4.5.1 Stiftungsrat

Die Honorare des Stiftungsrats der Ethos Stiftung wurden von diesem selbst festgelegt und der ordentlichen Versammlung der Mitstifter zur Konsultativabstimmung unterbreitet.

Seit 2018 erhält der Präsident des Stiftungsrats eine Vergütung von CHF 30'000 pro 10% Arbeitspensum (gemessen an einer Vollzeitstelle.)

Die Ämter des Ethos-Stiftungsratspräsidenten und der Verwaltungsratspräsidentin von Ethos Services entsprachen im Jahr 2019 zusammen einem Arbeitspensum von 50% einer Vollzeitstelle. Angesichts der Aufgabenteilung zwischen den beiden Präsidenten (vgl. 3.2) entspricht das Arbeitspensum des Präsidenten des Stiftungsrats 30% und jenes der Präsidentin des Verwaltungsrats 20%.

Die anderen Mitglieder des Stiftungsrats von Ethos erhalten eine jährliche Pauschalvergütung von

CHF 3'000 sowie eine Vergütung pro Sitzung, an der sie teilnehmen. Die Höhe dieser Vergütung berechnet sich nach der Dauer der Sitzung:

- Sitzung < 3 Stunden:	CHF 500
- Sitzung von 3 bis 5 Stunden:	CHF 750
- Sitzung > 5 Stunden:	CHF 1'000

Der Vizepräsident des Stiftungsrats erhält eine zusätzliche jährliche Entschädigung von CHF 3'000.

Stiftungsrat : Honorare für das Jahr 2019		
Mitglieder		Honorare
Stephan Bannwart ⁽¹⁾	CHF	2'750
Dominique Becht ⁽²⁾	CHF	5'133
Aldo Ferrari	CHF	10'750
Jacques Folly	CHF	7'250
Andrea Frost-Hirschi	CHF	7'750
Rudolf Rechsteiner	CHF	90'000
Hanspeter Uster ⁽³⁾	CHF	5'375
Total	CHF	129'008

⁽¹⁾ Bis zum 13.06.2019.

⁽²⁾ Seit dem 13.06.2019.

⁽³⁾ Für die gemeinsamen Sitzungen des Stiftungsrats von Ethos und des Verwaltungsrats von Ethos Services erhält Hanspeter Uster, der seit 14.06.2018 in beiden Räten Einsitz hat, 50% der Sitzungshonorare pro Rat.

4.5.2 Geschäftsleitung

Der Direktor der Ethos Stiftung steht in einem arbeitsvertraglichen Verhältnis zur Ethos Services und wird von dieser Gesellschaft entlohnt (vgl. 5.5.2).

4.6 Beteiligung

Die Ethos Stiftung ist im Besitz der Kapitalmehrheit der Gesellschaft Ethos Services mit Sitz in Genf (vgl. Punkt 5). Deshalb umfasst der Jahresbericht der Ethos Stiftung nicht nur ihre eigene Rechnung, sondern auch jene von Ethos Services sowie die konsolidierte Rechnung der Ethos Gruppe.

Weiterhin hält die Ethos Stiftung ein Portefeuille aus im Prinzip einer Aktie jedes im Schweizer Börsenindex SPI enthaltenen Unternehmens. Diese Wertschriften ermöglichen es der Stiftung, andere Aktionäre bei der Wahrnehmung ihrer Stimmrechte an Generalversammlungen zu vertreten. Die Wertschriften werden zum tieferen Wert zwischen Anschaffungswert und Börsenwert ausgewiesen. Per 31.12.2019 betrug der Buchwert des Portefeuilles CHF 76'564 (Börsenwert: CHF 215'054).

4.7 Revisionsstelle

Die Jahresrechnungen der Ethos Stiftung, der Gesellschaft Ethos Services sowie die konsolidierte Jahresrechnung werden seit 2014 von Deloitte revidiert. Die Revisionsstelle hat ein auf ein Jahr befristetes Mandat.

Für das Geschäftsjahr 2019 beliefen sich die Prüfhonorare auf CHF 2'000 für die Jahresrechnung der Ethos Stiftung, auf CHF 23'500 für die Jahresrechnung von Ethos Services und auf CHF 4'000 für die konsolidierte Jahresrechnung. Deloitte nahm auch das Mandat wahr, die Einhaltung durch Ethos Services der «Richtlinie für den Vertrieb kollektiver Kapitalanlagen» der SFAMA zu überprüfen (CHF 2'500).

4.8 Informationspolitik

Die verschiedenen offiziellen Dokumente stehen auf www.ethosfund.ch zur Verfügung oder können beim Sekretariat angefordert werden:

Hauptsitz

Place de Cornavin 2, Postfach, 1211 Genf 1
T +41 (0)22 716 15 55 ; F +41 (0)22 716 15 56

Büro Zürich

Bellerivestrasse 3, 8008 Zürich
T +41 (0)44 421 41 11; F +41 (0)44 421 41 12

5. Ethos Services

5.1 Zweck

Die Aktiengesellschaft Ethos Services wurde im Juni 2000 gegründet. Sie führt sämtliche Vermögensverwaltungs- und Beratungstätigkeiten der Ethos Gruppe durch und ist auf den Bereich nachhaltige Anlagen spezialisiert. Die von Ethos Services angebotene Produktpalette wird in Kapitel 2 dieses Berichts vorgestellt.

Bei sämtlichen Aktivitäten stützt sich Ethos Services auf das Konzept der nachhaltigen Entwicklung und die Charta der Ethos Stiftung. Die Dienstleistungen von Ethos Services richten sich an institutionelle und private, schweizerische und ausländische Kunden.

Ethos Services verfügt über den Status eines Vertriebssträgers kollektiver Kapitalanlagen. Dieser Status erfordert eine jährliche Prüfung, die seit 2014 von Deloitte durchgeführt wird.

5.2 Struktur

5.2.1 Kapitalstruktur

Per 31.12.2019 verfügte Ethos Services über ein Nominalkapital von CHF 1'436'000, das in 1'436 Aktien mit einem Nennwert von CHF 1'000 aufgeteilt ist. Das Kapital wurde zu 69,64% von der Ethos Stiftung und zu 30,36% von 16 Mitgliedern und einem ehemaligen Mitglied der Stiftung gehalten (vgl. nebenstehende Aktionärsliste).

5.2.2 Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung fand am 13.06.2019 statt. Der Jahresrechnung, dem Jahresbericht und der Entlastung des Verwaltungsrats wurde zugestimmt.

Die Versammlung verabschiedete sich von Konrad Wüest, Mitglied des Verwaltungsrats seit 2015, der sich entschieden hatte, nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten. Die Versammlung dankte ihm herzlich für sein Engagement für Ethos Services.

Die vier anderen Mitglieder des Verwaltungsrats wurden für eine einjährige Mandatsdauer

wiedergewählt. Cornelia Diethelm wurde als neues Verwaltungsratsmitglied gewählt. Der Verwaltungsrat bestätigte anschliessend Beth Krasna in ihrer Funktion als Präsidentin und Philippe Doffey als Vizepräsident.

	Institution	Hauptsitz	Prozentsatz
1	Fondation Ethos	Genf	69.64%
2	Pensionskasse Post	Bern	6.96%
3	Retraites Populaires	Lausanne	6.96%
4	Caisse de prévoyance de l'Etat de Genève CPEG	Genf	6.96%
5	Pensionskasse Bühler AG Uzwil	Uzwil	2.09%
6	Luzerner Pensionskasse	Luzern	1.39%
7	Stiftung Abendrot	Basel	1.39%
8	Caisse paritaire de prévoyance de l'industrie et de la construction (CPPIC)	Genf	1.04%
9	Gebäudeversicherung Luzern	Luzern	0.70%
10	Pensionskasse der Gemeinde Weinfelden	Weinfelden	0.70%
11	Pensionskasse Stadt Romanshorn	Romanshorn	0.70%
12	Fondation de prévoyance NODE LPP	Genf	0.35%
13	Fondation rurale de prévoyance professionnelle vieillesse, survivants et invalidité	Lausanne	0.35%
14	Prosperita Stiftung für die berufliche Vorsorge	Bern	0.35%
15	Fonds cantonal de compensation de l'assurance maternité	Genf	0.14%
16	Fonds cantonal de compensation des allocations familiales	Genf	0.14%
17	Caisse de pensions du personnel de Naef & Cie SA	Genf	0.07%
18	terre des hommes schweiz (Sektion deutsche Schweiz)	Basel	0.07%
Total			100%

5.3 Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Generalversammlung für eine einjährige Amtsdauer gewählt und sind wiederwählbar. Der Verwaltungsrat hat einen Vermögensverwaltungsausschuss und einen Prüfungsausschuss gebildet.

Ein Mitglied des Ethos Stiftungsrats hat im Verwaltungsrat von Ethos Services als Vertreter der Ethos Stiftung Einsitz.

Im Berichtsjahr trat Konrad Wüest, Vertreter der Pensionskasse Stadt Luzern und Mitglied des Verwaltungsrats seit 2015, an der Generalversammlung vom 13.06.2019 nicht zur Wiederwahl an.

5.3.1 Zusammensetzung per 31. Dezember 2019

Mitglied	Funktion	Geburtsjahr	Im Verwaltungsrat seit	Prüfungsausschuss	Vermögensverwaltungsausschuss
Beth Krasna	Präsidentin	1953	2018	-	Mitglied
Philippe Doffey	Vizepräsident	1960	2012	Präsident	-
Cornelia Diethelm ⁽¹⁾	Mitglied	1972	2019	-	Mitglied
René Sieber	Mitglied	1955	2002	Mitglied	Präsident
Hanspeter Uster	Mitglied	1958	2018	-	-

⁽¹⁾ Seit dem 13.06.2019.



Beth Krasna
Präsidentin

Beth Krasna ist seit 14.06.2018 Präsidentin des Verwaltungsrats von Ethos Services.

Beth Krasna hat ein Diplom als Chemieingenieurin der ETH Zürich und hält einen Mastertitel der Sloan School of Management (MIT) in Cambridge, USA. Sie war zehn Jahre lang im Bereich Venture Capital tätig, drei Jahre in der Beratung, dann zehn Jahre in der Unternehmensrestrukturierung als Geschäftsführerin von Valtronic aux Charbonnières (von 1992 bis 1996) und Symalit in Lenzburg, bevor sie von 1998 bis 2000 die Geschäftsführung von Sécheron in Genf übernahm. Von 2001 bis 2003 war sie CEO der Albert-Inc. in Lausanne. Seit 2004 ist sie unabhängige Verwaltungsrätin verschiedener Unternehmen. Sie war Mitglied des Verwaltungsrats von Coop (2005 bis 2019), des Verwaltungsrats der Banque Cantonale Vaudoise (2002 bis 2014) und des Verwaltungsrats der SBB (1999 bis 2003).

Beth Krasna ist Vizepräsidentin des ETH-Rats (Interimspräsidentin von Mai 2019 bis Januar 2020), Vizepräsidentin des Verwaltungsrats des auf Mikrofinanz spezialisierten Unternehmens Symbiotics, des Hochschulinstituts für internationale Studien und Entwicklung in Genf sowie Verwaltungsratspräsidentin von Xsensio.



Philippe Doffey
Vizepräsident

Philippe Doffey ist seit 2012 Mitglied des Verwaltungsrats von Ethos Services und vertritt Retraites Populaires (Lausanne). Seit 2017 ist er Vizepräsident des Verwaltungsrats.

Philippe Doffey verfügt über ein Lizentiat in Betriebswirtschaft der Universität Lausanne (HEC) sowie einen MBA der Western Washington University (USA). Er stiess 1998 zu Retraites Populaires und bekleidete verschiedene Führungsfunktionen, insbesondere als Leiter Marketing und Beratung, bevor er 2013 zum Generaldirektor ernannt wurde. Zuvor hatte er verschiedene Funktionen in den Bereichen Projektmanagement, Beratung und Verkauf in der Computerbranche inne.

Philippe Doffey ist Mitglied des Verwaltungsrats des Lebensversicherers Forces Vives SA und Kassier der Toms Pauli Stiftung. Er gehört seit 2018 dem Verwaltungsrat des Vereins Genilem an. 2016 erwarb er die Zertifizierung für Verwaltungsräte der Académie des Administrateurs (ACAD). Von 2012 bis 2016 war er Präsident von Economie Région Lausanne.



Cornelia Diethelm

Cornelia Diethelm (1972) ist seit 2019 Mitglied des Verwaltungsrats von Ethos Services.

Cornelia Diethelm ist seit 2018 Inhaberin und Geschäftsführerin der Shifting Society AG und Gründerin des Centre for Digital Responsibility (CDR). Sie war von 2007 bis 2018 für den Migros-Genossenschafts-Bund tätig, zunächst als Leiterin Issue Management und zwischen 2010 und 2018 als Leiterin der Direktion Nachhaltigkeit & Issue Management für die Migros-Gruppe. Zuvor hatte sie verschiedene Positionen im Bereich Kommunikation & Projektmanagement inne, insbesondere als Stv. Generalsekretärin der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion Kanton Bern sowie als Beraterin bei Jäggi Communications (heute Bursen-Marsteller) in Bern.

Cornelia Diethelm ist zudem als Studiengangsleiterin und Dozentin an der Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ) tätig. Ferner ist sie Jurymitglied des Umweltpreises der Wirtschaft. Cornelia Diethelm ist auch Mitglied der Finanzkommission der Gemeinde Kölliken.



René Sieber

René Sieber ist seit 2002 Mitglied des Verwaltungsrats von Ethos Services.

René Sieber hat an der Universität Genf in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften promoviert und war als Gastwissenschaftler am Department of Economics des Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Cambridge, USA, tätig. Er war fast 25 Jahre lang Delegierter des Verwaltungsrats von Dynagest SA, einem auf Anleihenmanagement und quantitatives Risikomanagement spezialisiertes Asset Management Unternehmen, dessen Mitbegründer er 1993 war. Zuvor war René Sieber bei Unigestion SA seit 1987 für die makroökonomische Analyse und die Anlagestrategie im Bereich Anleihen und ab 1990 für die Vermögensverwaltung institutioneller Kunden verantwortlich.

Von 2010 bis 2017 hatte René Sieber die Präsidentschaft der Dynamic Asset Management Company (Luxembourg) S.A. inne, einer Fondsverwaltungsgesellschaft und Filiale von Dynagest SA. Von 1988 bis 2016 war er Dozent für Finanzwissenschaft an der Fakultät für Wirtschaft und Management (GSEM) der Universität Genf. Er nahm diese Tätigkeit im September 2018 wieder auf (ab Februar 2019 als Titularprofessor). René Sieber ist zudem seit 1991 Lehrbeauftragter am Ausbildungszentrum für Experten der Kapitalanlage (AZEK). Seit 2016 ist er Mitglied des Beirats für strategische Ausrichtung der Agence universitaire de la Francophonie (AUF). Ferner ist René Sieber seit Ende 2019 Mitglied der Verwaltungsräte der GMG Institutional Asset Management S.A. und der GAMA Asset Management S.A. Er präsidiert ausserdem seit November 2019 die Jury der GFSI Swiss Sustainable Awards.

Hanspeter Uster

Hanspeter Uster ist seit dem 14.06.2018 Mitglied des Verwaltungsrats von Ethos Services als Vertreter der Hauptaktionärin Ethos Stiftung. Er ist seit 2009 unabhängiges Mitglied des Stiftungsrats von Ethos (vgl. Lebenslauf unter 4.3.1).

Die aktualisierten Lebensläufe sind auf der Website von Ethos verfügbar.

5.3.2 Tätigkeiten

In der nebenstehenden Tabelle sind die Anzahl der Sitzungen des Verwaltungsrats, des Vermögensverwaltungsausschusses, des Prüfungsausschusses sowie die Sitzungspräsenz der einzelnen Mitglieder aufgeführt.

Die Geschäftsleitung unterrichtete den Verwaltungsrat von Ethos Services regelmässig über den Geschäftsgang. Der Verwaltungsrat hielt gemeinsam mit dem Stiftungsrat von Ethos die jährliche Strategiesitzung ab, an der insbesondere Überlegungen zur Positionierung der Ethos Stiftung und ihr Engagement für die Zivilgesellschaft sowie zur mittel- und langfristigen strategischen Ausrichtung von Ethos Services angestellt wurden.

Sitzungspräsenz 2019

Mitglieder	Verwaltungsrat	Verm.-V aussch.	Prüfungsaussch.
Cornelia Diethelm ⁽¹⁾	3	2	-
Philippe Doffey ⁽²⁾	6	-	1
Beth Krasna	7	4	1
René Sieber	6	4	1
Hanspeter Uster	7	-	-
Konrad Wüest ⁽³⁾	2	2	-
Total	7⁽⁴⁾	4	1

⁽¹⁾ Seit dem 13.06.2019.

⁽²⁾ Abwesend während zwei Monaten infolge eines Sabbaticals.

⁽³⁾ Bis zum 13.06.2019.

⁽⁴⁾ Einschliesslich einer zweitägigen Sitzung gemeinsam mit dem Ethos Stiftungsrat und zweier Telefonkonferenzen.

5.4 Geschäftsleitung und Geschäftsstelle

5.4.1 Zusammensetzung

Die Geschäftsleitung von Ethos Services besteht aus einem Direktor und drei Mitgliedern. Der Direktor sitzt der Geschäftsleitung vor, deren Beschlüsse mit der Mehrheit der Stimmen gefasst werden.

Vincent Kaufmann Direktor	Lebenslauf siehe unter 4.4.1
 Yola Biedermann Head of Corporate Governance & Responsible Investment	<p>Yola Biedermann (1958) stiess 1999 zu Ethos und ist seit 2011 Mitglied der Geschäftsleitung von Ethos Services. Sie leitet das Analysten-Team Corporate Governance und Sustainability und ist für die Analyse-Tätigkeiten von Ethos im Bereich nachhaltige Anlagen (SRI, Socially Responsible Investment) verantwortlich. Zu ihrem Zuständigkeitsbereich gehört die Überwachung der Analysen von Generalversammlungen, des Unternehmensdialogs und der von Ethos erstellten Studien im Bereich Corporate Governance sowie Umwelt- und Sozialverantwortung. Zudem beaufsichtigt sie die regelmässige Aktualisierung der Stimmrechtsrichtlinien.</p> <p>Yola Biedermann promovierte an der Universität Genf in Wirtschaftswissenschaften. Bevor sie zu Ethos stiess, arbeitete sie mehrere Jahre als Wirtschaftswissenschaftlerin im Dienst für Spitalplanung des Kantons Genf. Danach unterrichtete sie Wirtschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung Genf (Haute Ecole de Gestion de Genève).</p>
 Anthony Gloor Head of Corporate Services	<p>Anthony Gloor (1981) kam 2015 als Head of Corporate Services und Mitglied der Geschäftsleitung zu Ethos. Er zeichnet verantwortlich für die allgemeine Verwaltung, Haushaltsplanung und Finanzbuchhaltung, Publikationen und Kommunikationsinstrumente, Entwicklung und Instandhaltung der Informatik-Infrastrukturen sowie das interne Kontroll- und Compliancesystem. Parallel zu seiner Tätigkeit bei Ethos hat er ein Mandat als Dozent an der Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung in Genf (Haute Ecole de Gestion de Genève, HES-SO) für den Studiengang «Governance, Risiko und Compliance».</p> <p>Anthony Gloor schloss sein Studium an der Universität Genf mit einem Master in Informations- und Kommunikationssystemen, Schwerpunkt Betriebswirtschaft, ab. Weiterhin hält er das Diplom eines Certified Information Systems Auditor der ISACA (Information Systems Audit and Control Association) sowie das Zertifikat in Risk Management Assurance der IIA (Institute of Internal Auditors). Bevor Anthony Gloor zu Ethos stiess, war er 10 Jahre bei Deloitte tätig, seit 2012 als stellvertretender Direktor. Er leitete zahlreiche Projekte im Bereich Risikomanagement und Audit und war für die Mitarbeiterfortbildung der Advisory-Abteilungen von Deloitte in der Schweiz verantwortlich.</p>
 Michael Spalding Head of Client Relations	<p>Michael Spalding (1967) ist seit 2011 Mitglied der Geschäftsleitung von Ethos Services und für die Mitglieder- und Kundenbetreuung von Ethos zuständig. Er arbeitete zuvor seit 2010 als Senior Relationship Manager am Standort Zürich bei Ethos.</p> <p>Michael Spalding ist Betriebsökonom HWW (Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule Zürich) und hält den Titel Certified International Investment Analyst (CIIA) der Association of Certified International Investment Analysts.</p> <p>Von 1987 bis 1996 arbeitete Michael Spalding in verschiedenen Positionen bei Credit Suisse. Von 1996 bis 2001 war er bei Swiss Re im Bereich Client Management für lateinamerikanische Versicherungsgesellschaften tätig, sowie als stellvertretender Leiter der Latin American Academy für den Aufbau dieses Ausbildungszentrums mitverantwortlich. Ab 2001 war Michael Spalding als Relationship Manager für die Betreuung institutioneller Kunden und die Entwicklung des Kundenportfolios bei Credit Suisse und bei Lombard Odier verantwortlich.</p>

Die aktualisierten Lebensläufe sind auf der Website von Ethos verfügbar.

5.4.2 Funktionsweise

Die Geschäftsleitung ist für die Verwaltung von Ethos Services verantwortlich. Per 31.12.2019 beschäftigte die Gesellschaft 22 Mitarbeitende

(8 Frauen und 14 Männer) für 20,7 Vollzeitstellen (17 Personen und 16,1 Vollzeitstellen per 31.12.2018). Während der Generalversammlungszeit wurden zur Verstärkung des Analysten-Teams zwei temporäre Mitarbeitende eingestellt.

5.5 Vergütungsbericht

5.5.1 Verwaltungsrat

Die Honorare des Verwaltungsrats von Ethos Services wurden von diesem selbst festgelegt. Sie wurden der ordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft zur Konsultativabstimmung vorgelegt.

Seit 2018 erhält die Präsidentin des Verwaltungsrats von Ethos Services eine Vergütung von CHF 30'000 jährlich pro 10% Arbeitspensum (gemessen an einer Vollzeitstelle).

Die Ämter des Ethos-Stiftungsratspräsidenten und der Verwaltungsratspräsidentin von Ethos Services entsprachen im Jahr 2019 zusammen einem Arbeitspensum von 50% einer Vollzeitstelle. Angesichts der Aufgabenteilung zwischen den beiden Präsidenten (vgl. 3.2) entspricht das Arbeitspensum des Präsidenten des Stiftungsrats 30% und jenes der Präsidentin des Verwaltungsrats 20%.

Die anderen Mitglieder des Verwaltungsrats von Ethos Services erhalten eine jährliche Pauschalvergütung von CHF 6'000 und eine Vergütung pro Sitzung, an der sie teilnehmen. Die Höhe dieser Vergütung berechnet sich nach der Dauer der Sitzung:

- Sitzung < 3 Stunden: CHF 500
- Sitzung von 3 bis 5 Stunden: CHF 750
- Sitzung > 5 Stunden: CHF 1'000

Der Vizepräsident des Verwaltungsrats erhält eine zusätzliche jährliche Entschädigung von CHF 3'000 und die Präsidenten der Ausschüsse eine jährliche Entschädigung von CHF 1'500.

Verwaltungsrat: Honorare für das Jahr 2019		
Mitglieder		Honorare
Cornelia Diethelm ⁽¹⁾	CHF	8'267
Philippe Doffey ⁽²⁾	CHF	14'250
Beth Krasna	CHF	60'000
René Sieber	CHF	17'750
Hanspeter Uster ⁽³⁾	CHF	9'375
Konrad Wüest ⁽⁴⁾	CHF	5'250
Total	CHF	114'892

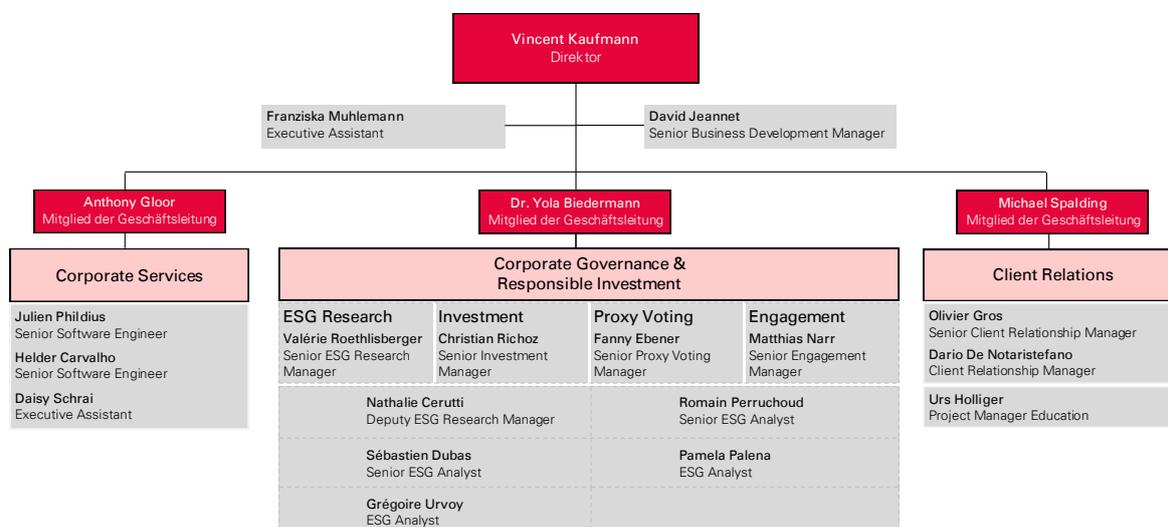
(1) Seit dem 13.06.2019.
 (2) Abwesend während zwei Monaten infolge eines Sabbaticals.
 (3) Für die gemeinsamen Sitzungen von Ethos Stiftungsrat und Verwaltungsrat von Ethos Services erhält Hanspeter Uster, der seit 14.06.2018 in beiden Räten Einsitz hat, 50% der Sitzungshonorare pro Rat.
 (4) Bis zum 13.06.2019.

5.5.2 Geschäftsleitung und Mitarbeitende

Der Verwaltungsrat legt die Gesamtsumme für die Gehälter der Mitarbeitenden inklusive der Geschäftsleitungsmitglieder fest. Die letzte Indexierung der Gehälter wurde im Januar 2019 mittels einer Erhöhung von 1% vorgenommen. Zur Anerkennung des Beitrags aller Mitarbeitenden zum kontinuierlichen Wachstum der AG führte der Verwaltungsrat ab dem Geschäftsjahr 2019 einen Gewinnbeteiligungsmechanismus ein. Eine Prämie von insgesamt CHF 48'747 wurde daher den Mitarbeitenden von Ethos Services gewährt. Diese Prämie bestand aus einem fixen Betrag von CHF 2'000, welcher jeweils um einen anteilig zu den Dienstjahren der Mitarbeitenden berechneten Betrag ergänzt wurde (CHF 100 pro Jahr).

Für das Geschäftsjahr 2019 belief sich die Gesamtsumme der von Ethos Services ausbezahlten Löhne auf CHF 3'038'108 (einschliesslich der den Mitarbeitenden ausbezahlten Gewinnbeteiligung). Ende des Berichtsjahrs entsprach die Gehaltsskala einem Multiplikationsfaktor von 2,1 zwischen der Vergütung des Direktors und dem Durchschnitt der Löhne der übrigen Angestellten. Der Direktor ist die höchstbezahlte Person. Für das Jahr 2019 erhielt er eine fixe Brutto-Vergütung von CHF 263'000 sowie CHF 3'500 im Rahmen der an alle Mitarbeitenden bezahlten ausservertraglichen Prämie.

5.5.3 Organigramm von Ethos Services ab 01.01.2020



5.6 Beteiligung

Per 31.12.2019 besass Ethos Services eine Beteiligung von 16,28% am Kapital von Proxinvest SAS (Paris), einer auf Dienstleistungen für Investoren im Bereich der Stimmrechtsausübung spezialisierten Gesellschaft. Proxinvest ist ebenfalls Managing Partner des Beratungsnetzwerkes ECGS (Expert Corporate Governance Service), dessen schweizerisches Mitglied Ethos seit 2005 ist.

Die Beteiligung an Proxinvest erleichtert Ethos Services den Zugang zur europäischen Kundschaft. Sie wird in der Bilanz von Ethos Services mit CHF 101'192 ausgewiesen. Dies entspricht 1,7% der Summe der Aktiven von Ethos Services.

5.7 Revisionsstelle

Die Jahresrechnungen der Ethos Stiftung, der Gesellschaft Ethos Services sowie die konsolidierte Jahresrechnung werden seit 2014 von Deloitte revidiert. Die Revisionsstelle hat ein auf ein Jahr befristetes Mandat.

Für das Geschäftsjahr 2019 beliefen sich die Prüfhonorare auf CHF 2'000 für die Jahresrechnung der Ethos Stiftung, auf CHF 23'500 für die Jahresrechnung von Ethos Services und auf CHF 4'000 für die konsolidierte Jahresrechnung. Deloitte nahm auch das Mandat wahr, die Einhaltung durch Ethos Services der «Richtlinie für den Vertrieb

kollektiver Kapitalanlagen» der SFAMA zu überprüfen (CHF 2'500).

5.8 Informationspolitik

Die verschiedenen offiziellen Dokumente stehen auf www.ethosfund.ch zur Verfügung oder können beim Sekretariat angefordert werden:

Hauptsitz

Place de Cornavin 2, Postfach, 1211 Genf 1
T +41(0)22 716 15 55 ; F +41(0)22 716 15 56

Büro Zürich

Bellerivestrasse 3, 8008 Zürich
T +41(0)44 421 41 11; F +41(0)44 421 41 12

6. Umwelt- und Sozialverantwortung

Ethos Services verpflichtet sich, bei sämtlichen Aktivitäten ihre Umwelt- und Sozialverantwortung zu berücksichtigen.

6.1 Verantwortung für die Umwelt

Ethos Services ist sich bewusst, dass die Reisen ihrer Mitarbeitenden einen grossen Teil der Umweltbelastung des Unternehmens ausmachen und traf deshalb die folgenden Massnahmen:

- Abgesehen von Ausnahmesituationen benutzen die Mitarbeitenden für berufliche Reisen die öffentlichen Verkehrsmittel.
- Die CO₂-Emissionen von nicht vermeidbaren Flügen (2 Flüge innerhalb Europas im Jahr 2019) werden durch einen Beitrag an die MyClimate Stiftung kompensiert, die unter anderem erneuerbare Energien fördert.
- Ethos Services vergütet ihren Mitarbeitenden das Jahresabonnement der lokalen öffentlichen Verkehrsmittel. Dies ist eine Anregung, für den Arbeitsweg die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

Zudem hat Ethos Services verschiedene Massnahmen im Bereich der Büroökologie getroffen:

- Sämtliche Publikationen werden auf Papier gedruckt, das zu hundert Prozent aus Altpapier hergestellt wurde.
- Die Briefpost von Ethos wird dank dem «pro clima»-Konzept der schweizerischen Post klimaneutral versandt.
- Ethos bezieht am Hauptsitz in Genf und im Büro Zürich Elektrizität zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen.

6.2 Soziale Verantwortung

Ethos Services richtet ein besonderes Augenmerk auf die Arbeitsbedingungen ihrer Mitarbeitenden. Insbesondere wird die Weiterbildung gefördert.

Soweit möglich werden lokale Lieferanten bevorzugt. Ethos Services praktiziert weder Philanthropie noch Mäzenatentum oder Sponsoring.

Ethos Services trägt regelmässig zur Ausbildung und Betreuung von Studenten bei, welche Untersuchungen und Umfragen in den Kompetenzbereichen von Ethos durchführen.

Alle Mitarbeitenden haben sich dazu verpflichtet, die Bestimmungen der Charta des Schweizerischen Pensionskassenverbandes (ASIP) einzuhalten.

2016 verabschiedete Ethos einen Verhaltenskodex, der in allen über die Benutzung der Marke «Ethos» verbundenen Einheiten Anwendung findet, d.h. bei der Ethos Stiftung und dem Unternehmen Ethos Services. Dieser Verhaltenskodex basiert auf den in der Ethos Charta festgelegten Werten, die wiederum auf dem Konzept der nachhaltigen Entwicklung beruhen. Dies beinhaltet eine langfristig ausgerichtete Vision, die Einhaltung der höchsten Geschäftsethik-Standards und die Einbeziehung aller Anspruchsgruppen von Ethos.

Bei der Erneuerung ihres Informatikmaterials im Jahr 2019 spendete Ethos 14 Computer an einen gemeinnützigen Verein mit Sitz in Genf.

6.3 Indikatoren

Indikator	2019	2018
Anzahl Mitarbeitende per 31.12. (Äquivalente Vollzeitstellen)	20.7	16.1
- <i>Davon Frauen</i>	7.8	6.8
- <i>Davon Männer</i>	12.9	9.3
Anzahl Teilzeitbeschäftigte	6	3
- <i>Davon Frauen</i>	1	1
- <i>Davon Männer</i>	5	2
Personalfuktuation	4.54%	5.9%
Elektrizitätsverbrauch (KWh)	20'726	23'235
- <i>Davon aus erneuerbaren Energiequellen</i>	100%	100%
Heizölverbrauch (Liter) ⁽¹⁾	1'975	2'335
Papierverbrauch (A4-Seiten)	177'277	198'221
CO ₂ -Fussabdruck der Ethos-Fonds ⁽²⁾	38.1	57.2

⁽¹⁾ Daten nur für den Hauptsitz Genf verfügbar. Da Ethos Mieter der Räumlichkeiten ist, ist die Wahl der Art der zur Beheizung verwendeten Energie nicht möglich.

⁽²⁾ CO₂-Intensität der Ethos Aktien-Anlagefonds in Tonnen CO₂ pro Million CHF Umsatz nach der gewichteten Mittelwert-Methode (Quelle: Trucost)

6.4 Einhaltung der Charta des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP

Die Ethos Stiftung hat die ASIP-Charta unterzeichnet. Im Auftrag des Stiftungsrats von Ethos hat Deloitte die Anwendung der Charta durch Ethos überprüft und die folgende Bescheinigung ausgestellt:

Deloitte.	Deloitte SA Rue du Pré-de-la-Bichette 1 1202 Geneva Switzerland
	Phone: +41 (0)58 279 8000 Fax: +41 (0)58 279 8800 www.deloitte.ch
An den Stiftungsrat von Ethos – Fondation Suisse pour un développement durable Place de Cornavin 2 1201 Genève	
Genf, 19. März 2020	
Einhaltung der Charta des Schweizerischen Pensionskassenverbands	
Sehr geehrte Damen und Herren,	
Bezugnehmend auf Ihre Anfrage haben wir uns davon überzeugt, dass die Grundsätze der ASIP-Charta in der Berichtsperiode 2019 respektiert und die diesbezüglich geforderten Massnahmen getroffen und vollzogen wurden.	
Freundliche Grüsse,	
Deloitte SA	
	
Fabien Bryois	Julien Buthod-Garçon

C. JAHRESABSCHLUSS 2019

7. Jahresergebnis 2019

7.1 Jahresrechnung der Ethos Stiftung

Die gestiegenen Erträge der Ethos Stiftung für das Geschäftsjahr 2019 sind insbesondere auf die Erhöhung der von Ethos Services für das Geschäftsjahr 2018 ausgeschütteten Dividende zurückzuführen.

Die Ausgaben der Ethos Stiftung sind gesunken, so dass sie einen Gewinn von CHF 214'075 (2018: Gewinn von CHF 54'140) verzeichnen kann. Die Bilanzsumme erreichte per 31.12.2019 CHF 1'601'188 (+15,5% im Vergleich zum Vorjahr).

Per 31.12.2019 beläuft sich die gesetzliche Reserve auf CHF 1'200'000. Davon sind CHF 1'000'000 im Kapital des Unternehmens Ethos Services investiert.

A) Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses

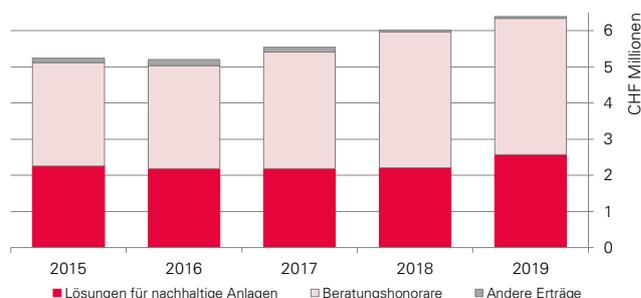
Verwendung des Ergebnisses		
Ergebnis des Geschäftsjahres 2019	CHF	214'075
Vortrag aus dem Vorjahr	CHF	111'357
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	325'433

7.2 Jahresrechnung von Ethos Services

2019 stieg der Umsatz von Ethos Services um 6,7% auf CHF 6'397'759. Dieser Anstieg ist auf die hervorragende Performance der Ethos-Anlagefonds und die Neuzeichnungen im Fonds Ethos Swiss Equities Mid & Small sowie auf die Zunahme der Mitgliederzahl im Ethos Engagement Pool International zurückzuführen. Der Betriebsaufwand stieg um 3,5% auf CHF 5'086'856 (vgl. nebenstehende Tabelle).

Ethos Services erwirtschaftete einen Gewinn nach Steuern von CHF 993'622 (+19,6%). Der Reingewinn 2019 entspricht einer durchschnittlichen Eigenkapitalrendite für das Berichtsjahr von 18%.

Die Herkunft und die Entwicklung der Erträge stellen sich wie folgt dar:



Der Aufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung des Betriebsaufwands vor Steuern		
	2019	2018
Personalaufwand	70.9%	67.2%
Organe	2.7%	5.1%
Berater	6.4%	7.6%
Verwaltungsaufwand	17.9%	17.5%
Abschreibungen	2.1%	2.6%

Per 31.12.2019 belief sich die Bilanzsumme von Ethos Services auf CHF 6'132'447 (2018: CHF 5'664'922), 90% davon in Form von Eigenkapital. Das Eigenkapital betrug per 31.12.2019 CHF 5'521'968, was einer Zunahme von 8,8% im Vergleich zum 31.12.2018 entspricht. Unter Berücksichtigung des Übertrags von CHF 883'816 aus dem Vorjahr beträgt das verfügbare Ergebnis per 31.12.2019 CHF 1'877'437.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung von Ethos Services vom 04.06.2020 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 450 pro Aktie vor, d.h. insgesamt CHF 646'200. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 66% des Reingewinns 2019 von Ethos Services. Die Dividende wird dem Ergebnis sowie der gesetzlichen Kapitaleinlagereserve entnommen, die aus dem Agio infolge der Kapitalerhöhung von 2014 gebildet wurde.

Es wird ausserdem die Zuweisung von CHF 500'000 an die gesetzliche Gewinnreserve vorgeschlagen.

A) Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses

Verwendung des Ergebnisses		
Ergebnis des Geschäftsjahres 2019	CHF	993'622
Vortrag aus dem Vorjahr	CHF	883'816
Verfügbares Ergebnis	CHF	1'877'437
Zuweisung an gesetzliche Reserve	CHF	-500'000
Vorgeschlagene ordentliche Ausschüttung	CHF	-487'670
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	889'768

B) Ausschüttung aus gesetzlichen Reserven aus Kapitaleinlagen

Reserven aus Kapitaleinlagen per 31.12.2019	CHF	158'530
Ordentliche Ausschüttung	CHF	-158'530
Total gesetzliche Reserve aus Kapitaleinlagen	CHF	0

7.3 Konsolidierte Jahresrechnung

Ethos legt auf freiwilliger Basis eine konsolidierte Jahresrechnung der Ethos Stiftung und von Ethos Services vor. Die konsolidierte Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2019 weist einen konsolidierten Gewinn von CHF 827'697 aus (+41,5%). Der der Ethos Stiftung zurechenbare Anteil beläuft sich auf CHF 526'012, während der auf Minderheitsanteile entfallende Anteil CHF 301'685 beträgt.

Die konsolidierte Bilanzsumme belief sich per 31.12.2019 auf CHF 6'660'568 (+11,5%). Das konsolidierte Eigenkapital beträgt CHF 6'097'400. Davon sind CHF 4'405'616 der Ethos Stiftung anrechenbar. Der Restbetrag von CHF 1'691'785 entspricht dem Minderheitsanteilen zurechenbaren Anteil des konsolidierten Eigenkapitals.

8. Jahresrechnung der Ethos Stiftung

Ethos Stiftung – Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2019

in CHF	2019	2018
Betriebsertrag		
Recht zur Verwendung der Marke Ethos	190'445.00	178'343.98
Dividende von Ethos Services AG	380'000.00	300'000.00
Verschiedene Betriebserträge	14'852.00	5'000.00
Total Betriebsertrag	585'297.00	483'343.98
Betriebsaufwand		
Honorare, Sozialversicherungsbeiträge und Kosten des Rates	(166'144.44)	(223'368.20)
Berater	(88'512.61)	(82'530.22)
Verwaltungsaufwand	(107'269.65)	(120'856.78)
Total Betriebsaufwand	(361'926.70)	(426'755.20)
Betriebsergebnis	223'370.30	56'588.78
Finanzaufwand und -ertrag		
Finanzertrag	3'307.98	4'287.32
Finanzaufwand	(2'087.34)	(938.55)
Total Finanzaufwand und -ertrag (netto)	1'220.64	3'348.77
Betriebsfremder Ertrag		
Betriebsfremder Ertrag	681.05	0.00
Total betriebsfremder Ertrag	681.05	0.00
Ergebnis vor Steuern	225'271.99	59'937.55
Steuern	(11'196.80)	(5'797.55)
Jahresergebnis	214'075.19	54'140.00
Vortrag des Vorjahres	111'357.30	32'217.30
Auflösung der Reserve 20-Jahr-Jubiläum	0.00	25'000.00
Bilanzergebnis	325'432.49	111'357.30

Ethos Stiftung – Bilanz per 31. Dezember 2019

in CHF	Anm.	31.12.2019	31.12.2018
Aktiven	-		
_ Flüssige Mittel	1	443'666.45	213'043.77
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	7'889.93	5'368.23
Kontokorrent Ethos Services AG	3	73'067.05	78'344.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	0.00	10'832.87
Umlaufvermögen		524'623.43	307'588.87
Langfristige Wertschriften (netto)		76'564.76	77'734.13
Beteiligung	5	1'000'000.00	1'000'000.00
Anlagevermögen		1'076'564.76	1'077'734.13
Total Aktiven		1'601'188.19	1'385'323.00
Passiven			
Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen		5'654.60	10'237.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	4	20'101.10	13'728.65
Kurzfristiges Fremdkapital		25'755.70	23'965.70
Stiftungskapital		50'000.00	50'000.00
Gesetzliche Kapitalreserve		1'200'000.00	1'200'000.00
Ergebnis der Vorjahre		111'357.30	57'217.30
Jahresergebnis		214'075.19	54'140.00
Eigenkapital		1'575'432.49	1'361'357.30
Total Passiven und Eigenkapital		1'601'188.19	1'385'323.00

Ethos Stiftung – Mittelflussrechnung für das Geschäftsjahr 2019

in CHF	2019	2018
Jahresergebnis	214'075.19	54'140.00
Nichtoperative Veränderungen		
Beteiligungserträge	(380'000.00)	(300'000.00)
Wertschriftenerträge	(3'213.51)	(2'215.43)
Veränderung ohne Einfluss auf die flüssigen Mittel		
Resultat aus dem Verkauf von Wertschriften	1'188.89	(1'738.97)
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen		
Veränderung Debitoren	(2'521.70)	(98.57)
Veränderung Kontokorrent Ethos Services AG	5'276.95	(13'742.98)
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	10'832.87	(5'845.57)
Veränderung Gläubiger	(4'582.45)	(2'647.15)
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	6'372.45	(66'513.85)
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	(152'571.31)	(338'662.52)
Kauf von Wertschriften	(1'595.94)	(3'941.37)
Verkauf von Wertschriften	1'576.42	7'602.68
Beteiligungserträge	380'000.00	300'000.00
Wertschriftenerträge	3'213.51	2'215.43
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	383'193.99	305'876.74
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
Veränderung der flüssigen Mittel	230'622.68	(32'785.78)
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	213'043.77	245'829.55
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	443'666.45	213'043.77
Veränderung der flüssigen Mittel	230'622.68	(32'785.78)

Ethos Stiftung – Anhang zur Jahresrechnung

Allgemeine Anmerkungen

- A. Der Jahresabschluss wurde nach dem Rechnungslegungsrecht erstellt.
Die Erträge und die Aufwendungen sind auf der Grundlage der vereinbarten Leistungen und Verpflichtungen ausgewiesen.
 - B. Der Sitz der Stiftung befindet sich in Genf.
 - C. Die Stiftung bescheinigt, dass der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen 10 nicht übersteigt.
 - D. Es fand kein Ereignis nach dem Bilanzstichtag statt.
-

Anmerkungen zu bestimmten Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

- 1. Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bewertet.
 - 2. Die Debitoren sind zum Nominalwert verbucht. Es wurde kein Delkredere verbucht, da keine fragwürdige Forderung erkannt wurde.
 - 3. Das Kontokorrent bei Ethos Services AG entspricht Forderungen aus Rechten zur Verwendung der Marke Ethos.
 - 4. Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen dienen dazu, Aufwendungen und Erträge der Erfolgsrechnung der richtigen Rechnungsperiode zuzuordnen. Sie umfassen einerseits die im Voraus bezahlten Aufwendungen und einzunehmenden Erträge (Aktiven) und andererseits die noch zu bezahlenden Aufwendungen und die im Voraus eingenommenen Erträge (Passiven).
 - 5. Portefeuille langfristig gehaltener, zum Anschaffungswert ausgewiesener Wertschriften (2019: CHF 76'564.76 / 2018: CHF 77'734.13). Sollte der Wert der Wertschriften und/oder der Beteiligung unter dem Buchwert liegen, würde eine Rückstellung für nicht realisierte Wertminderung von Wertschriften und/oder Beteiligung verbucht werden.
Beteiligung am Aktienkapital und Stimmrecht bei der Gesellschaft Ethos Services AG (69.64%), deren Zweck die Betreuung von Beratungs- und Vermögensverwaltungsmandaten für nachhaltige Anlagen sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Corporate Governance ist (2019 und 2018: CHF 1'000'000). Der Sitz von Ethos Services AG ist Genf.
-



Deloitte SA
Rue du Pré-de-la-Bichette 1
1202 Geneva
Switzerland

Phone: +41 (0)58 279 8000
Fax: +41 (0)58 279 8800
www.deloitte.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An den Stiftungsrat der

Ethos - Fondation suisse pour un développement durable, Genf

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Ethos - Fondation suisse pour un développement durable bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang (Seiten 46 bis 49) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b ZGB i.V.m. Art. 727ff. OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte SA

Fabien Bryois
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Genf, 19. März 2020

Julien Buthod-Garçon
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen : Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang)

9. Jahresrechnung von Ethos Services AG

Ethos Services AG – Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2019

in CHF	Anm.	2019	2018
Betriebsertrag			
Nachhaltige Anlagelösungen	9	2'575'734.81	2'233'070.60
Honorare Beratungsmandate	9	3'772'436.46	3'711'719.96
Sonstige operative Erträge		49'587.50	52'498.46
Total Betriebsertrag		6'397'758.77	5'997'289.02
Betriebsaufwand			
Personalaufwand		(3'608'098.74)	(3'303'573.50)
Organe		(136'258.65)	(250'077.52)
Berater		(325'877.48)	(375'261.37)
Verwaltungsaufwand	7	(910'438.72)	(861'324.02)
Abschreibungen	5	(106'182.02)	(129'134.00)
Total Betriebsaufwand		(5'086'855.61)	(4'919'370.41)
Betriebsergebnis		1'310'903.16	1'077'918.61
Finanzaufwand und -ertrag			
Zuweisung an die Rückstellung auf Finanzanlagen		(6'680.00)	0.00
Finanzaufwand		(16'188.55)	(7'420.98)
Finanzertrag		8'832.79	9'253.60
Total Finanzaufwand und -ertrag (netto)		(14'035.76)	1'832.62
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag			
Betriebsfremder Ertrag		15'515.30	7'366.10
Total betriebsfremder Aufwand und Ertrag		15'515.30	7'366.10
Ausserordentlicher Aufwand			
Ausserordentlicher Aufwand		(511.22)	(1'675.90)
Total ausserordentlicher Aufwand		(511.22)	(1'675.90)
Resultat vor Steuern		1'311'871.48	1'085'441.43
Steuern des Rechnungsjahres		(318'249.76)	(254'706.61)
Jahresergebnis		993'621.72	830'734.82
Vortrag des Vorjahres		883'815.74	578'080.92
Auflösung Reserve 20-Jahr-Jubiläum		0.00	25'000.00
Bilanzergebnis		1'877'437.46	1'433'815.74

Ethos Services AG – Bilanz per 31. Dezember 2019

in CHF	Anm.	31.12.2019	31.12.2018
Aktiven			
Flüssige Mittel	1	2'636'901.87	3'336'617.95
Bankeinlagen	1	951'172.35	951'172.35
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1'163'131.40	925'737.33
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	189'873.92	177'265.20
Umlaufvermögen		4'941'079.54	5'390'792.83
Finanzanlagen (netto)	8	1'031'786.70	38'461.35
Beteiligung (netto)	4	101'191.65	101'191.65
Materielle Vermögenswerte (netto)	5	28'547.93	52'639.55
Immaterielle Vermögenswerte (netto)	5	29'841.15	81'836.82
Anlagevermögen		1'191'367.43	274'129.37
Total Aktiven		6'132'446.97	5'664'922.20
Passiven			
Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen		158'986.21	192'901.24
Kontokorrent Ethos Stiftung	6	73'067.05	78'344.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	3	378'425.95	319'650.92
Kurzfristiges Fremdkapital		610'479.21	590'896.16
Aktienkapital		1'436'000.00	1'436'000.00
Gesetzliche Kapitalreserve		158'530.30	704'210.30
Gesetzliche Gewinnreserve		2'050'000.00	1'500'000.00
Ergebnis der Vorjahre		883'815.74	603'080.92
Jahresergebnis		993'621.72	830'734.82
Eigenkapital		5'521'967.76	5'074'026.04
Total Passiven und Eigenkapital		6'132'446.97	5'664'922.20

Ethos Services AG – Mittelflussrechnung für das Geschäftsjahr 2019

in CHF	Anm.	2019	2018
Jahresergebnis		993'621.72	830'734.82
Nichtoperative Veränderungen			
Beteiligungserträge		(8'535.85)	(8'330.84)
Veränderungen ohne Einfluss auf die flüssigen Mittel			
Zuweisung an die Rückstellung auf Wertschrift		6'680.00	0.00
Abschreibungen		106'182.02	129'134.00
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen			
Veränderung Debitoren		(237'394.07)	(151'889.46)
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		(12'608.72)	27'719.34
Veränderung Gläubiger		(33'915.03)	30'861.37
Veränderung Kontokorrent Ethos Stiftung		(5'276.95)	13'742.98
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		58'775.03	137'375.89
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		867'528.15	1'009'348.10
Veränderung Finanzanlagen		(5.35)	(6.40)
Investition Fonds Ethos-Sustainable Balanced 33		(1'000'000.00)	0.00
Beteiligungserträge		8'535.85	8'330.84
Kauf materieller und immaterieller Vermögenswerte		(30'094.73)	(25'828.75)
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		(1'021'564.23)	(17'504.31)
Ausschüttung aus gesetzlichen Reserven aus Kapital- einlagen		(545'680.00)	(430'800.00)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		(545'680.00)	(430'800.00)
Veränderung der flüssigen Mittel		(699'716.08)	561'043.79
Flüssige Mittel und Bankeinlagen zu Beginn des Geschäftsjahres		4'287'790.30	3'726'746.51
Flüssige Mittel und Bankeinlagen am Ende des Geschäftsjahres		3'588'074.22	4'287'790.30
Veränderung der flüssigen Mittel		(699'716.08)	561'043.79

Ethos Services AG – Anhang zur Jahresrechnung

Allgemeine Anmerkungen

-
- A. Der Jahresabschluss wurde nach dem Rechnungslegungsrecht erstellt.
Die Erträge und die Aufwendungen sind auf der Grundlage der vereinbarten Leistungen und Verpflichtungen ausgewiesen.
-
- B. Der Sitz des Unternehmens befindet sich in Genf. Es hat auch ein Büro in Zürich.
-
- C. Das Unternehmen bescheinigt, dass der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen höher als 10 und niedriger als 50 ist.
-
- D. Leasing
- Verpflichtung für den Mietvertrag in Genf, welcher am 31.01.2021 ausläuft: CHF 105'937 (2018: CHF 160'104). Der Vertrag kann vorzeitig mit einer Frist von mindestens 2 Monaten zum Monatsende gekündigt werden. Bedingung für die Befreiung von der Verpflichtung ist, einen zahlungsfähigen Mieter vorzuschlagen, der bereit wäre, den Mietvertrag zu den gleichen Bedingungen zu übernehmen.
 - Verpflichtung für den Mietvertrag in Zürich, welcher am 31.03.2022 ausläuft: CHF 103'500 (2018: CHF 149'000).
 - Verpflichtung für das Leasing von Fotokopiergeräten, welches am 31.12.2023 ausläuft: CHF 88'800.
-
- E. Schulden gegenüber Vorsorgeeinrichtung 2019: CHF 128 (2018: CHF 22'369).
-
- F. Die in der Mittelflussrechnung angegebene Veränderung der flüssigen Mittel umfasst die flüssigen Mittel und die Bankeinlagen.
-
- G. Es fand kein Ereignis nach dem Bilanzstichtag statt.
-

Anmerkungen zu bestimmten Positionen der Bilanz, Erfolgs- und Mittelflussrechnung

-
1. Die flüssigen Mittel und die Bankeinlagen sind zum Nominalwert bewertet. Die flüssigen Mittel in Fremdwährungen werden zum Kurs der Eidgenössischen Steuerverwaltung per 31. Dezember umgerechnet.
-
2. Die Debitoren sind zum Nominalwert verbucht. Es wurde kein Delkredere verbucht, da keine fragwürdige Forderung erkannt wurde.
-
3. Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen dienen dazu, Aufwendungen und Erträge der Erfolgsrechnung der richtigen Rechnungsperiode zuzuordnen. Sie umfassen einerseits die im Voraus bezahlten Aufwendungen und einzunehmenden Erträge (Aktiven) und andererseits die noch zu bezahlenden Aufwendungen und die im Voraus eingenommenen Erträge (Passiven).
-
4. Beteiligung von 16.28% am Aktienkapital von Proxinvest SAS (Paris), einem in Frankreich im gleichen Bereich wie Ethos tätigen Unternehmen (2018: 16.28%). Die Beteiligung wird zum Anschaffungswert verbucht, unter Abzug einer Rückstellung in Höhe des Wertunterschieds zwischen dem Anschaffungswert und dem Wert des Eigenkapitals von Proxinvest SAS, falls dieser niedriger ist.
-
5. Die materiellen und immateriellen Vermögenswerte werden zum Anschaffungspreis verbucht und in der Bilanz zum Nettowert nach Abschreibungen ausgewiesen.
Die materiellen und immateriellen Vermögenswerte werden nach der indirekten linearen Methode über einen Zeitraum von 4 Jahren ab der effektiven Verwendung des Wertes abgeschrieben.
-
6. Das Kontokorrent Ethos Stiftung entspricht Forderungen aus erbrachten Dienstleistungen und wird nicht verzinst.
-
7. Der Verwaltungsaufwand beinhaltet insbesondere das Recht zur Verwendung des Namens Ethos in Höhe von CHF 190'445 (2018 : CHF 178'344).
-
8. Die Finanzanlagen schliessen eine Investition von CHF 1'000'000 in den Fonds Ethos Sustainable Balanced 33 ein.
-
9. Die Vergleichszahlen 2018 wurden aufgrund der Umklassierung der indexgebundenen Erträge aus Beratungsmandatshonoraren in nachhaltige Anlagelösungen angepasst (CHF 40'520).
-

Ethos Services AG – Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses

in CHF	2019	2018
Jahresergebnis	993'621.72	830'734.82
Vortrag des Vorjahres	883'815.74	603'080.92
Verfügbares Ergebnis	1'877'437.46	1'433'815.74
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	500'000.00	550'000.00
Ordentliche Dividendenausschüttung aus dem Ergebnis	487'669.70	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	889'767.76	883'815.74
Bilanzergebnis	1'877'437.46	1'433'815.74

Ethos Services AG – Vorschlag für die Dividendenausschüttung aus gesetzlichen Reserven aus Kapitaleinlagen

in CHF	2019
Gesetzliche Reserven aus Kapitaleinlagen per 31.12.2019	158'530.30
Ordentliche Dividendenausschüttung	158'530.30
Total gesetzliche Reserven aus Kapitaleinlagen nach Ausschüttung	0



Deloitte SA
Rue du Pré-de-la-Bichette 1
1202 Geneva
Switzerland

Phone: +41 (0)58 279 8000
Fax: +41 (0)58 279 8800
www.deloitte.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der
Ethos Services SA, Genf

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Ethos Services SA bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang (Seiten 51 bis 55) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte SA

Fabien Bryois
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Julien Buthod-Garçon
Zugelassener Revisionsexperte

Genf, 19. März 2020

Beilagen :

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

10. Konsolidierte Jahresrechnung

Ethos konsolidiert – Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2019

in CHF	Anm.	2019	2018
Betriebsertrag			
Nachhaltige Anlagelösungen	6	2'575'734.81	2'233'070.60
Honorare Beratungsmandate	6	3'701'436.46	3'653'719.96
Sonstige Erträge		27'439.50	20'498.46
Total Betriebsertrag		6'304'610.77	5'907'289.02
Betriebsaufwand			
Personalaufwand		(3'608'098.74)	(3'303'573.50)
Organe		(302'403.09)	(473'445.72)
Berater		(343'390.09)	(399'791.59)
Verwaltungsaufwand	6	(790'263.37)	(766'836.82)
Abschreibungen		(106'182.02)	(129'134.00)
Total Betriebsaufwand		(5'150'337.31)	(5'072'781.63)
Betriebsergebnis		1'154'273.46	834'507.39
Finanzaufwand und -ertrag			
Zuweisung an die Rückstellung auf Finanzanlagen		(6'680.00)	0.00
Sonstiger Finanzaufwand		(18'275.89)	(8'359.53)
Finanzertrag		12'140.77	13'540.92
Total Finanzaufwand und -ertrag		(12'815.12)	5'181.39
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag			
Betriebsfremder Ertrag		16'196.35	7'366.10
Ausserordentlicher Aufwand		0.00	(1'675.90)
Total betriebsfremder und ausserordentlicher Aufwand und Ertrag		16'196.35	5'690.20
Ergebnis vor Steuern		1'157'143.47	845'378.98
Steuern		(329'446.56)	(260'504.16)
Jahresergebnis		827'696.91	584'874.82
Davon den Minderheitsanteilen zurechenbar		(301'684.59)	(252'228.68)
Der Stiftung zurechenbares Jahresergebnis		526'012.32	332'646.14

Ethos konsolidiert – Bilanz per 31. Dezember 2019

in CHF	Anm.	31.12.2019	31.12.2018
Aktiven			
Flüssige Mittel	1	3'080'568.32	3'549'661.72
Bankeinlagen	1	951'172.35	951'172.35
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1'171'021.33	931'105.56
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	189'873.92	188'098.07
Umlaufvermögen		5'392'635.92	5'620'037.70
Finanzanlagen (netto)	7	1'031'786.70	38'461.35
Mobilien und Ausrüstung (netto)	5	28'547.93	52'639.55
Beteiligung und langfristige Wertschriften (netto)	4	177'756.41	178'925.78
Software (netto)	5	29'841.15	81'836.82
Anlagevermögen		1'267'932.19	351'863.50
Total Aktiven		6'660'568.11	5'971'901.20
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		164'640.81	203'138.29
Passive Rechnungsabgrenzungen	3	398'527.02	333'379.57
Kurzfristiges Fremdkapital		563'167.86	536'517.86
Stiftungsvermögen		50'000.00	50'000.00
Kumulierte Gewinne und andere Reserven		4'355'615.50	3'829'603.18
Der Stiftung zurechenbares Eigenkapital		4'405'615.50	3'879'603.18
Minderheitsanteile		1'691'784.75	1'555'780.16
Eigenkapital		6'097'400.25	5'435'383.34
Total Passiven und Eigenkapital		6'660'568.11	5'971'901.20

Ethos konsolidiert – Mittelflussrechnung für das Geschäftsjahr 2019

in CHF	2019	2018
Jahresergebnis	827'696.91	584'874.82
Nichtoperative Veränderungen		
Beteiligungserträge	(8'535.85)	(8'330.84)
Wertschriftenerträge	(3'213.51)	(2'215.43)
Veränderungen ohne Einfluss auf die flüssigen Mittel		
Zuweisung an die Rückstellung auf Finanzanlagen	6'680.00	0.00
Ergebnis aus dem Verkauf von Wertschriften	1'188.89	(1'738.97)
Periodenfremder Ertrag	0.00	0.00
Abschreibungen	106'182.02	129'134.00
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen		
Veränderung Debitoren	(239'915.77)	(151'988.03)
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	(1'775.85)	21'873.77
Veränderung Gläubiger	(38'497.48)	28'214.22
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	65'147.48	70'862.04
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	714'956.84	670'685.58
Veränderung Finanzanlagen	(5.35)	(6.40)
Investition Fonds Ethos-Sustainable Balanced 33	(1'000'000.00)	0.00
Beteiligungserträge	8'535.85	8'330.84
Kauf materieller und immaterieller Vermögenswerte	(30'094.73)	(25'828.75)
Kauf von Wertschriften	(1'595.94)	(3'941.37)
Verkauf von Wertschriften	1'576.42	7'602.68
Wertschriftenerträge	3'213.51	2'215.43
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	(1'018'370.24)	(11'627.57)
Ausschüttung aus den gesetzlichen Reserven aus Kapitaleinlagen an Minderheitsanteile	(165'680.00)	(130'800.00)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(165'680.00)	(130'800.00)
Veränderung der flüssigen Mittel	(469'093.40)	528'258.01
Flüssige Mittel und Bankeinlagen zu Beginn des Geschäftsjahres	4'500'834.07	3'972'576.06
Flüssige Mittel und Bankeinlagen am Ende des Geschäftsjahres	4'031'740.67	4'500'834.07
Veränderung der flüssigen Mittel	(469'093.40)	528'258.01

Ethos konsolidiert – Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Allgemeine Anmerkungen

-
- A. Der Jahresabschluss wurde nach dem Rechnungslegungsrecht erstellt. Die Erträge und die Aufwendungen sind auf der Grundlage der vereinbarten Leistungen und Verpflichtungen ausgewiesen.
-
- B. Konsolidierungsgrundsätze und -perimeter: Der Konsolidierungskreis umfasst die Beteiligung an der Gesellschaft Ethos Services AG, Genf, mit einem Aktienkapital von CHF 1'436'000, die am 16. Juni 2000 gegründet wurde und zu 69.64% von der Ethos - Schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung gehalten wird. Der Zweck dieser Gesellschaft besteht in der Betreuung von Beratungs- und Vermögensverwaltungsmandaten für nachhaltige Anlagen. Ethos - Schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung hält keine anderen Beteiligungen, die konsolidiert werden könnten. Für die konsolidierte Rechnungslegung der Ethos - Schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung wurde die Methode der Vollkonsolidierung angewandt.
-
- C. Der Sitz der Ethos Gruppe befindet sich in Genf. Ethos Services hat auch ein Büro in Zürich.
-
- D. Die Gruppe bescheinigt, dass der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen höher als 10 und niedriger als 50 ist.
-
- E. Leasing
- Verpflichtung für den Mietvertrag in Genf, welcher am 31.01.2021 ausläuft: CHF 105'937 (2018: CHF 160'104). Der Vertrag kann vorzeitig mit einer Frist von mindestens 2 Monaten zum Monatsende gekündigt werden. Bedingung für die Befreiung von der Verpflichtung ist, einen zahlungsfähigen Mieter vorzuschlagen, der bereit wäre, den Mietvertrag zu den gleichen Bedingungen zu übernehmen.
 - Verpflichtung für den Mietvertrag in Zürich, welcher am 31.03.2022 ausläuft: CHF 103'500 (2018: CHF 149'000)
 - Verpflichtung für das Leasing von Fotokopiergeräten, welches am 31.12.2023 abläuft: CHF 88'800.
-
- F. Schulden gegenüber der Vorsorgeeinrichtung 2019: CHF 128 (2018: CHF 22'369).
-
- G. Die in der Mittelflussrechnung angegebene Veränderung der flüssigen Mittel umfasst die flüssigen Mittel und die Bankeinlagen.
-
- H. Es fand kein Ereignis nach dem Bilanzstichtag statt.
-

Anmerkungen zu bestimmten Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

-
1. Die flüssigen Mittel und die Bankeinlagen sind zum Nominalwert bewertet. Die flüssigen Mittel in Fremdwährungen werden zum Kurs der Eidgenössischen Steuerverwaltung per 31. Dezember umgerechnet.
-
2. Die Debitoren sind zum Nominalwert verbucht. Es wurde kein Delkredere verbucht, da keine fragwürdige Forderung erkannt wurde.
-
3. Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen dienen dazu, Aufwendungen und Erträge der Erfolgsrechnung der richtigen Rechnungsperiode zuzuordnen. Sie umfassen einerseits die im Voraus bezahlten Aufwendungen und einzunehmenden Erträge (Aktiven) und andererseits die noch zu bezahlenden Aufwendungen und die im Voraus eingenommenen Erträge (Passiven).
-
4. Portfeuille langfristig gehaltener, zum Anschaffungswert verbuchter Wertschriften
- Beteiligung von 16.28% am Aktienkapital von Proxinvest SAS (Paris), einem in Frankreich im gleichen Bereich wie Ethos tätigen Unternehmen (2018: 16.28%). Die Beteiligung wird zum Anschaffungswert verbucht, unter Abzug einer Rückstellung in Höhe des Wertunterschieds zwischen dem Anschaffungswert und dem Wert des Eigenkapitals von Proxinvest SAS, falls dieser niedriger ist.
-
5. Die materiellen und immateriellen Vermögenswerte werden zum Anschaffungspreis verbucht und in der Bilanz zum Nettowert nach Abschreibungen ausgewiesen.
- Die materiellen und immateriellen Vermögenswerte werden nach der indirekten linearen Methode über einen Zeitraum von 4 Jahren ab der effektiven Verwendung des Wertes abgeschrieben.
-
6. Die Vergleichszahlen 2018 wurden aufgrund der Umklassierung der indexgebundenen Erträge aus Beratungsmandatshonoraren in nachhaltige Anlagelösungen angepasst (CHF 40'520).
-
7. Die Finanzanlagen schliessen eine Investition von CHF 1'000'000 in den Fonds Ethos Sustainable Balanced 33 ein.
-

Ethos konsolidiert – Bericht der Revisionsstelle

Deloitte.

Deloitte SA
Rue du Pré-de-la-Bichette 1
1202 Geneva
Switzerland

Phone: +41 (0)58 279 8000
Fax: +41 (0)58 279 8800
www.deloitte.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

An den Stiftungsrat der
Ethos - Fondation suisse pour un développement durable, Genf

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Ethos - Fondation suisse pour un développement durable bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang (Seiten 57 bis 60) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b ZGB i.V.m. Art. 727ff. OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Deloitte SA



Fabien Bryois
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Julien Buthod-Garçon
Zugelassener Revisionsexperte

Genf, 19. März 2020

Beilagen : Konzernrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang)



Ethos

Place de Cornavin 2
Postfach
1211 Genf 1
Schweiz

T + 41 (0)22 716 15 55
F + 41 (0)22 716 15 56

Büro Zürich

Bellerivestrasse 3
8008 Zürich
Schweiz

T + 41 (0)44 421 41 11
F + 41 (0)44 421 41 12

info@ethosfund.ch
www.ethosfund.ch
